

Zur Flechtenflora des Pressburger Komitates.

Von Dr. A. Zahlbruckner.

Seitdem ich mich eingehender mit dem Studium der Flechten befasse, fand ich während eines mehrfachen, wenn gleich immer nur kürzere Zeit dauernden Aufenthaltes in meiner Geburtsstadt Sct. Georgen Gelegenheit, der Flechtenflora der kleinen Karpathen einige Aufmerksamkeit zu widmen. Ich habe im Verlauf der letzten Jahre eine erhebliche Collection von Flechten, zumeist aus der nächsten Umgebung St. Georgens, aufgesammelt und glaube mich im allgemeinen über die Flechtenvegetation dieses Gebietes orientirt zu haben. Ich bin mir dessen wohl bewusst, dass ich eine erschöpfende Schilderung der Flechtenflora der kleinen Karpathen heute zu geben nicht in der Lage bin. Wenn ich jedoch schon jetzt daran gehe, meine Funde im Vereine mit jenen Angaben, welche ich in der Litteratur vorfand, zu veröffentlichen, so bewog mich dazu in erster Linie der Umstand, dass ich in die Lage versetzt wurde, eine Reihe von älteren Angaben auf ihre Richtigkeit zu prüfen und richtigzustellen und weil ich hoffe, dadurch eine weniger schwankende Basis für fernere lichenologische Forschungen in unserem Gebiete schaffen zu können.

Die ersten Veröffentlichungen über die Lichenen des Pressburger Komitates finden wir bei *St. Lumnitzer*.¹ Er zählt im ganzen 55 Flechten auf; durchwegs schon bekannte Arten und alle unter dem Linné'schen Gattungsnamen „*Lichen*“. Die Angaben *Lumnitzer's* beziehen sich auf allenthalben anzutreffende gewöhnliche Arten; einige Angaben sind Sammel-species der alten Autoren und können vom Standpunkte der

¹ *Flora Poseniensis, exhibens plantas circa Ponium sponte crescentes secundum systema sexuale Linneanum digestas. Lipsiae, 1791.*

modernen Lichnologie nicht verwendet werden. *Endlicher*¹ wiederholt in seinem Werke über die Flora Pressburgs im wesentlichen die Angaben seines Vorgängers, er restringirt jedoch die Zahl der angeführten Species auf 44 und benützt bei ihrer Aufzählung die Nomenclatur *Sprengels*.² Nach Ablauf dreier Dezennien erhalten wir neuerliche Nachrichten über die Flechtenflora des Pressburger Komitates und zwar die bisher reichhaltigste Liste, veröffentlicht von *J. v. Bolla*.³ *Bolla's* Aufzählung umfasst 79 Arten nach der in *Rabenhorst's* Deutscher Cryptogamen-Flora niedergelegten Anordnung und Nomenclatur. Die Liste *Bolla's* fand ich in mancher Beziehung mit meinen Beobachtungen in Widerspruch stehend; so suchte ich vergeblich auf den alten Buchenstämmen unserer Bergwälder die von *Bolla* als daselbst häufig angegebene *Lecanora rubra*, vergeblich fandete ich nach *Thelotrema lepadinum*, nach *Sticta scrobiculata*, *Gyrophora* u. A. Dieser Umstand, wie auch die Unwahrscheinlichkeit des Vorkommens einiger angeführter Arten liess es mir wünschenswerth erscheinen, in die von *Bolla* gesammelten Flechten Einsicht zu nehmen, was mir auch durch die zuvorkommende Güte der Herren *J. Bäumler* und Prof. Dr. *A. Kornhuber* gelang. Im Herbare des Vereins für Naturkunde zu Pressburg und im Herbare des Herrn Prof. Dr. *A. Kornhuber* fand ich Belegexemplare für alle Angaben *Bolla's* und es stellte sich heraus, dass die Anführung so mancher Art auf irriger Bestimmung beruhte. Durch das Hervorheben dieses Umstandes sollen die Verdienste *Bolla's* um die Erforschung der Cryptogamen-Flora des Pressburger Comitates durchaus nicht verkürzt werden; wiederholt sich hier doch nur jene Erfahrung, dass es ohne Vergleichen mit authentischen Exemplaren ausserordentlich schwierig ist, Flechten richtig zu determiniren, selbst heute noch, wo wir doch über genauere und ausführlichere Diagnosen verfügen, als sie *Bolla* zu Gebote standen. Einige wenige Angaben über

¹ Flora Poseniensis, exhibens plantas circa Ponium sponte crescentes aut frequentius cultas methodo naturali dispositas. Posenii, 1830.

² Systema Vegetabilium IV, 1, 1827.

³ Die Flechten, Algen und Moose der Pressburger Flora in Verhandl. d. Ver. f. Naturk. zu Pressburg. Bd. V, 1860, p. 25—39.

die Flechten Pressburgs finden wir schliesslich noch bei *Fr. Hazslinszky*¹, der ausser den Angaben der obgenannten Autoren aus der Umgebung Pressburgs noch einige Flechten anführt, welche ihm von Prof. *Bothár* zugesendet wurden.

Im Vereine mit den Angaben in der Litteratur — soweit diese als sicher aufgenommen werden konnten, beträgt die Anzahl der bisher für das Pressburger Komitat bekannt gewordenen Lichenen 64 Gattungen mit 200 Arten, welche sich nach Familien und dem Substrate, auf welchem sie vegetiren, folgendermassen vertheilen:

F a m i l i e	Anzahl der		Auf Stein oder Erde	Auf Rinden und Holz
	Gattungen	Arten incl. Unterarten		
Usneacei	4	11	—	11
Cladoniacei	2	21	21	—
Peltideacei	2	4	4	—
Parmeliacei	4	31	17	15
Umbilicariacei	1	1	1	—
Lecanoracei	10	42	27	17
Lecideacei	10	34	18	35
Caliciacei	3	7	—	7
Siphulacei	1	1	1	—
Endocarpacei	6	11	10	1
Gyalectacei	2	2	—	2
Graphidacei	5	12	—	12
Pyrenulacei	7	11	—	11
Peltigeracei	2	5	4	1
Stictinacei.	1	1	1	—
Pannariacei	2	2	2	—
Collemacei	2	4	4	—
Zusammen	64	200		

¹ A magyar birodalom zuzmó-florája, Budapest, 1884.

Der allgemeine Charakter, den die Flechtenflora der kleinen Karpathen trägt, ist derjenige des Hügellandes und des Bergwaldes. Bevor ich die Schilderung der Flechtenvegetation beginne, muss ich hervorheben, dass ich eingehender nur die Hänge und Kuppen von Ratzersdorf bis über Limbach durchforscht habe, die übrigen Theile des Gebietes konnte ich nur auf grösseren Excursionen flüchtiger kennen lernen. Die Flechtenflora unserer Gebiete ist jedoch im Allgemeinen eine so gleichförmige, dass ich nicht fehlzugehen glaube, wenn ich annehme, dass die Schilderung auch auf die näher nicht durchforschten Theile der granitischen Unterlage der kleinen Karpathen — etwa mit Ausnahme der höchsten Kuppen — passt. Der Höhenzug der kleinen Karpathen verläuft bei Theben an der Donau beginnend in nordöstlicher Richtung und erhebt sich beiderseits aus ebenem Lande. Die Ebene als Kulturland, Aecker zumeist und Wiesen, bietet dem Lichenologen kein ergiebiges Feld. Selbst wenn sich hier grössere Waldcomplexe vereinigen, finden die Flechten nicht die Bedingung einer reichen Entfaltung. So fand ich auf den hundertjährigen mächtigen Eichenstämmen der „Au“ bei St. Georgen nur die gewöhnlichen *Parmelien* und *Physcien*, sowie die häufigsten Krustenflechten, und selbst diese nur in einer geringen Individuenzahl. Interessanter gestaltet sich der Schorwald“ bei *St. Georgen*¹. Dieser auf Moorboden stehende Wald wird in erster Linie aus Erlen, ferner aus Eichen, Ulmen, Pappeln, Eschen und Weiden zusammengesetzt. Das schnelle Wachsthum der Bäume in dem fetten Humusboden bedingt einen kürzeren Abtriebsturnus und dementsprechend findet man an den Baumstämmen zumeist nur schnellwüchsige Flechten. *Parmelia caperata* und *saxatilis*, *Physcia tenella*, *Xanthoria parietina*, *Lecidea parasema* an borkigen Stämmen, *Arthopyrenia* auf glatten Rinden sind hier die Hauptvertreter der Flechtenwelt. Als Seltenheiten finden sich *Segestria Thuretii*, *Chaenotheca trichialis* var. *cinerea* und *Opegrapha hapaleoides*. Andere Raritäten dürften sich nach genauerem Absuchen noch an den älteren Eichen finden lassen.

¹ Vergl. A. Kornhuber: Das Moor „Schur“ bei St. Georgen (Verh. d. Ver. f. Naturk. zu Pressburg, Bd. III/2, 1858, p. 29—36.)

Zum Theile noch im flachen Lande beginnend, bekleidet das Weingebirge die untere Lage der südöstlichen Abhänge der kleinen Karpathen und reicht von Pressburg bis über Modern. Diese Zone ist lichenologisch interessant durch jene breiten und langgestreckten Steindämme, im Volksmunde „Steinriegel“ genannt, welche dadurch entstanden, dass die aus dem für die Anpflanzung der Weinrebe bestimmten Boden herausgeräumten Steine an der Grenze zweier Weingärten aufgehäuft wurden und im Laufe einiger Jahrhunderte zu mächtigen Dämmen heranwuchsen. Entsprechend der geologischen Unterlage ist der Granit das vorherrschende Element der Steinriegel; daneben kommen Trümmer von Gneiss und Glimmerschiefer vor. In der nächsten Umgebung Pressburgs hat der praktische Sinn der Weingartenbesitzer die Steinriegel wohl zum grössten Theile schon verschwinden lassen, in den übrigen Theilen decken sie jedoch noch so manches Joch Bodens. Auf den Steinriegel hat sich eine an Individuen ausserordentlich reiche Flechtenflora angesiedelt. *Parmelia prolixa*, *Physcia caesia*, *Lecanora saxicola*, *subfusca*, *glaucoma*, *subcarnea*, *badia*, *cinerea* (seltener *sulphurea*), *Caloplaca vitellina*, *Diploschistes scruposus*, *Lecidea fuscoatra*, *platycarpa* und *crustulata*. *Rhizocarpon geographicum* und *distinctum* verleihen diesen von Phanerogamen nur wenig bewachsenen oder zum Theil ganz nackten Steinmassen wärmere Farbentöne. Wo im Weingebirge grössere Felsblöcke eine Urbarmachung nicht gestatteten, schieben sich Stellen sterilen Bodens ein. Hier gedeihen mit Vorliebe *Cladonien* u. zw. *Cl. sylvatica*, *rangiferina*, *pungens* und *chlorophaea*; auch *Sphyridium byssoides* liebt diese Örtlichkeiten. An die Weingärten schliessen sich nach oben Obstgärten oder lichte Vorwälder an. In diesem „Vorwaldregion“, wie ich sie bezeichnen möchte, tritt das Gestein sehr häufig in Form von grossen Blöcken — über Grünau sogar in sehr beträchtlicher Grösse und bizarrer Gestalt — zu Tage. Eine charakteristische Flechtenflora besiedelt diese Blöcke; *Parmelia prolixa*, *saxatilis*, *Physcia caesia*, *Lecanora saxatilis*, *Garovaglji*, *badia*, *cinerea*, *argopholis* und *Diploschistes scruposus* vereinigen sich hier zu geselligem Wachsthum. Den Hauptbestandtheil der einst mit grösserer Sorgfalt gepflegten Obstgärten bilden Aepfel- und

Birnbäume; auf diesen stehen, namentlich in vernachlässigten Culturen in grosser Menge: *Physcia ciliaris*, *Parmelia caperata*, *saxatilis*, *tiliacea*, eine Reihe von Arten aus der Gruppe der *P. olivacea*, *Physcia stellaris*, *aiPOLIA*, *tenella*, *Lecanora subfusca*, *Lecidea parasema*, *Pertusaria communis* f. *discoidea* und in höheren Lagen gesellt sich noch *Usnea hirta* hinzu. Die Eichen der Vorwälder beherbergen ausser der obgenannten gerne *Pertusa ia amara* und *Bacidia rubella*. Bei St. Georgen gedeiht in den Obstgärten in verwildertem Zustande gerne die Edelkastanie; Stämme und Astwerk dieses herrlichen Baumes zeigen im Allgemeinen die Flechten der Obstbäume, ausserdem gedeiht auf ihnen mit Vorliebe *Buellia myriocarpa*. Interessanter ist das von der Rinde entblösste Holz der *Castanei*; ich fand auf diesem *Rinodina pyrina*, *Calicium pusillum* und *Melaspilea megalyna*. Föhren der Vorwälder sind an Flechten arm; nur *Buellia myriocarpa* und *Schaereri* bevorzugen ihre Rinde.

Die obersten Theile der Bergkuppen sind mit ausgedehnten Laubwäldern, dem „Hochwald“, bedeckt. Die Roth- und Weissbuche als Hauptbestandtheile entfalten sich in den alten Beständen, so im „Königswald“ bei St. Georgen, in imposanter Herrlichkeit. Die Buchen bedeckt eine reiche Flechtenwelt; zu unterst am Grunde der Stämme wächst häufig *Lobaria pulmonaria*, auf einem breiten Gürtel der öhlfärbig-glänzenden *Pyrenula nitida* bauen sich Kolonien von *Parmelien* aus der *Olivacea-Gruppe*, *Physcia texella* und *ciliaris*, weiter oben *Lecanora subfusca*, *intumescens*, *albella*, *Bacidia rubella*, *Graphis scripta*, *Pertusaria communis* und *leioplaca*, *Lecidea parasema* und *olivacea* auf und an den höchsten Aesten wächst *Ramalina fraxinea*. Als Seltenheit fand ich auch Buchen *Sychnogonia Bayerhofferi*. In den Bergwäldern eingestreut stehen Eichen-, Ahorn-, Linden-, Eschenbäume, Ulmen und Silberpappeln. Auf den Ahornbäumen findet man allenthalben *Bacidia* und *Opegraphen*; in den Rissen der Ulmenbirke gedeiht *Coniocybe nirea*, *Bacidia rubella* und *rosella*, seltener *Gyalecta truncigena*; die Eschen dienen der *Parmelia glabra* und verschiedenen *Physcien* als Unterlage; an den Linden endlich wieder *Microthelium micula* und *Arthothelium spectabile*. Felsblöcke treten in dem Hochwalde seltener auf und sind dann zumeist mit einer compacten Moosdecke bekleidet;

an den entblößten Stellen wachsen von Flechten *Lecidea platycarpa* und *albocoerulescens*, ferner häufig *Collema flaccidum*. Den Boden der Bergwälder deckt eine dicke Schichte abgefallenen alten Laubes und es kann in Folge dessen hier zu einer reichen Entfaltung von Flechten nicht gelangen: *Peltigera horizontalis* und *polyductyla*, *Peltidea aphthosa* sind fast die einzigen Vertreter der Flechtenflora des Waldbodens. *Callunubestände* in lichterem Bergwäldern bergen gerne *Cladonien*, *Sphyridium byssoides* und *Baeomyces roseus*. An lehmigen Stellen der Waldwege wächst überall *Thrombium epigaeum*. In den Wäldern unseres Gebietes werden die Baumstrünke trockenfaul und es sind diese sonst so ergiebigen Fundstellen nur von geringer Bedeutung; *Catillaria globulosa* ist die einzige häufigere Flechte dieser Unterlage.

In den Städten und Ortschaften am Fusse des Höhenzuges verdienen alte Mauern und Planken eine nähere Untersuchung. Die alte Stadtmauer St. Georgens (am Ende des XVIII. Jahrhunderts erbaut) trägt namentlich an der Nordseite eine reiche Flechtenflora, welche entsprechend dem Baumaterialie (Granit) mit der Vegetation der Steinriegel und Granitblöcke der Vorwälder übereinstimmt. Auf dem Mörtelwerk vegetirt *Lecania Nylanderiana* und *Verrucaria nigrescens*.

In der Nähe von Modern ändert sich einigermassen die Flechtenflora durch das vereinzelte Auftreten subalpiner resp. alpiner Formen; so tritt bei Modern *Cetraria cucullata*, auf der Vizoka *Solorina crocea* und bei Konyha *Thamnolia termicularis* auf. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass sich die Anzahl alpiner Formen bei näherer Durchforschung der Vizoka, des Wetterlings und Rachsturns vermehren wird.

Die nordwestlichen Ablänge des Höhenzuges der kleinen Karpathen tragen durch das Fehlen des Weingebirges und durch die Zunahme an Bergwiesen einen anderen pflanzenphysiognomischen Character. Die Flechtenflora ist jedoch kaum wesentlich verschieden; die Rindenbewohner der Flechten dürften sich hier nur in den grösseren Fichtenbeständen um eine Reihe bisher nicht angeführter Species vermehren. Ganz unbekannt dagegen sind die Kalkfelsen der Nordwestseite. Mögen fernere Forschungen uns auch in diesem Gebiet baldigst einen Einblick gestalten!

Ich komme nur einer angenehmen Pflicht nach, wenn ich an dieser Stelle den Herren *J. Büumler* und Prof. Dr. *A. Kornhuber* für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen meinen tiefgefühlten Dank ausspreche.

Aufzählung der bisher für das Gebiet bekannt gewordenen Flechten.

Als Grundlage der Aufzählung habe ich das System von *Th. Fries'* gewählt. Ich verkenne nicht die zum Theile gerechtfertigten Einwände gegen dieses System, ich halte jedoch heute, — von einem natürlichen Systeme der Flechten noch weit entfernt — für das praktischste Provisorium eine Anordnung, welche beide Componenten der Flechten in gleicher Weise berücksichtigt.

Raumersparniss halber habe ich für die oben citirten Quellen folgende Abkürzungen benützt.

- Für Lumnitzer = Lumtz., Fl. Pos.
 Endlicher = Endl., Fl. Pos.
 Bolla = Bolla i. V. Ver. Presbg. V.
 „ Hazslinszky = Hazsl. M. Z. Fl.

Diejenigen Belegexemplare, in welche ich Einsicht genommen habe, versehe ich mit einem „!“ und füge dasjenige Herbar hinzu, in welchen ich sie fand.

F a m. U s n e a c e i.

Usnea (Dill.) Ach.

1. *Usnea longissima* Ach. Lichgr. Univ. (1810) p. 626. *U. barbata* a. *U. longissima*. Hazsl. M. Z. Fl. p. 25.

An alten Fichten in den Bergwäldern bei *Modern*. (*Bolla*; Hb. V. Prsbg. !)

2. *Usnea barbata* var. *florida* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 18. Hazsl. M. Z. Fl. p. 26. *Lichen floridus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1156.

¹ Lichenographia Scandinavica. Upsaliae (1871—1874).

An Eichen, Buchen und Tannen bei *Pressburg*. (Lmntz. Fl. Pos. p. 503, Endl. Fl. Pos. p. 12); auf Aesten alter Bäume bei *Modern* (Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 31; Hb. V. Prsbg. !)

Var. *hirta* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 18 Hazsl. M. Z. Fl. p. 26. *Lichen hirtus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1155. *Usnea barbata* A. *campestris* b. *hirta* Rabh., Deutschl. Cryptg. Fl. (1845) p. 120, Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 31.

Auf alten Bäumen bei *Sct. Georgen*. (Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 31; Hb. Kornhuber !) Ich fand die Flechte vereinzelt an alten und vernachlässigten Obstbäumen, namentlich in höheren Lagen, von *Ratzersdorf* bis oberhalb *Bösing*.

Var. *dasyoga* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 18. Hazsl. M. Z. Fl. p. 25. *Usnea barbata* var. *ceratina*. Bolla in V. Ver Prsbg. V p. 31 non Schaer.

Auf Aesten und Zweigen alter Waldbäume bei *Sct. Georgen*. (Bolla l. c. et in Hb. Ver. Prsbg. !)

Es gelang mir nicht diese Flechte neuerlich um *Sct. Georgen* aufzufinden.

3. *Usnea plicata* Hoffm., Deutschl. Flora II. (1795) p. 132. *Lichen plicatus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1154, Lmntz. Fl. Pos. p. 502. *Parmelia plicata*. Sprgl., Syst. IV. (1827) p. 276, Endl. Fl. Pos. p. 12. *Usnea barbata* c. *plicata*. E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 18, Hazsl. M. Z. Fl. p. 25.

Soll nach *Lummitzer* und *Endlicher* auf Tannen in den Wäldern bei *Modern* vorkommen; ich sah diese Flechte in unserem Gebiete bisher nicht; ebenso:

4. *Usnea articulata* Hoffm., Deutschl. Fl. II. (1795) p. 133. *Lichen articulatus*. Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1156, Lmntz., Fl. Pos. p. 502. *Parmelia articulata*. Sprgl., Syst. Veg. IV. (1827) p. 277; Endl., Fl. Pos. p. 12.

Soll an alten Waldbäumen bei *Pressburg* gefunden worden sein.

Alectoria (Ach.) Th. Fr.

1. *Alectoria ochroleuca* Nyl. Prd. Lichgr. Galliae et Alger. in Act. Soc. Linn Bordeaux T. XXI. (1865) p. 292; Stzbgr. in Ann. k. k naturh. Hofmus. Wien Bd. VII. (1892) p. 122. *Lichen ochroleucus* Ehrh. Beytr. III. (1789)

p. 22. *Cladonia arbuscula* Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 30 von Wallr. *Pycnothelia madreporiformis* Bolla l. s. c. non Duf. *Bryopogon ochroleucum a. rigidum* Hazsl. M. Z. Fl. p. 26.

In Gebirgswäldern bei *Kuchel*. (Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 30; Hb. V. Prsbg. ! unter den beiden oben angeführten Bestimmungen.)

2. *Alectoria implexa* Nyl. apud Norrlin in Medd. Soc. pro faun. et flor. fenn. I. (1876) p. 14; Stzbgr. in Ann. k. k. naturh. Hofmus. Wien VII. (1879) p. 130.

Var. *cana* Nyl. l. s. c.; Stzbgr. l. s. c. *Alectoria jubata* var. *cana* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 593.

An Tannen der *Modreiner* Wälder und an Fichten in den Gebirgswäldern bei *Pressburg* [*Bäumler* !]

Lichen jubatus (L.) Lmntz. fl. Pos. p. 502. = *Parmelia jubata*. (Sprgl.) Endl., fl. Pos. p. 12, dürfte ebenfalls hierher gehören.

Evernia Ach.

1. *Evernia divaricata* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 441, Hazsl. M. Z. Fl. 47. *Lichen divaricatus* Linné, Syst. Nat. (1767) p. 713. *Bryopogon jubatus* Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 36 non Link.

An Aesten und Zweigen der Nadelbäume in den Gebirgswäldern bei *Modern*. (Bolla l. s. c.; Hb. V. Prsbg. !)

2. *Evernia prunastri* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 442. Hazsl. M. Z. Fl. p. 47. *Lichen prunastri* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1147; Lmntz., Fl. Pos. p. 498. *Parmelia prunastri* Ach., Meth. (1803) p. 257; Endl., Fl. Pos. p. 13.

An Obstbäumen um *Pressburg* (*Lummitzer* l. s. c.); an Tannen bei *Modern* [*Bäumler* !]. Namentlich an älteren, oder etwas vernachlässigten Obstbäumen von *Pressburg* bis *Bösing* häufig; seltener an Waldbäumen.

Ramalina Ach.

1. *Ramalina fraxinea* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 602; Nyl., Rec. Ramal. (1870) p. 36; Stzbgr., Europ. Ramal. im Jahresber. Naturforsch. Ges. Graubündens. Neue Folge XXXIV (1891) p. 93. Hazsl. M. Z. Fl. p. 45. *Ramalina*

calicaris var. *fraxinea* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 30; Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 31.

Auf alten Laubbäumen bei *St. Georgen* (Bolla l. s. c.; Hb. V. Prsbg. !); an Eichen und auch an Brettwänden bei *Pressburg* [*Bäumler* !] — An älteren Bäumen in den Gebirgswäldern des Höhenzuges bis Modern zerstreut.

F. *ampliata* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 603; Nyl. Rec. Ramal (1870) p. 37.

An Eichen beim Eisenbrünnl [*Bäumler* !] und im Steiergrund bei *Pressburg* [*Lux* im Hb. *Bäumler*. !]

2. *Ramalina populina* Wainio in Medd. Soc. pro fauna et flor. fennic. XIV (1888) p. 21. *Lichen populinus* Ehrh. Pl. Cryptg. Dec. XXVIII. p. 276 (1793). *Ramalina fastigiata* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 603. *Ramalina calicaris* var. *fastigiata* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 30; Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 31; Hazsl. M. Z. Fl. p. 44.

Auf Laubbäumen bei *St. Georgen* (Bolla l. s. c. Hb. V. Prsbg. !) — Verbreitung wie diejenige der vorigen Art; doch seltener.

3. *Ramalina pollinaria* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 608; Nyl., Rec. Ramal. (1870) p. 52; Stzbgr., Europ. Ramal. (1891) p. 100; Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 30; Hazsl. M. Z. Fl. p. 45.

Auf alten Baumstämmen bei *St. Georgen* (Bolla l. s. c., Hb. V. Prsbg. !) — Bevorzugt Eichen, namentlich wenn diese im Vorgebirge lichtere und ältere Bestände bilden; seltener kommt sie auf Granitblöcken vor. Sie fructificirt nicht selten.

F a m. C l a d o n i a c e i.

Stereocaulon Schreb.

1. *Stereocaulon tomentosum* var. *alpinum* Th. Fries, Comm. de Stereoc. (1857) p. 30 et Lichgr. Scand. I. (1871) p. 48, Hazsl. M. Z. Fl. p. 30. *Stereocaulon alpinum* Laur. apud E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 204, Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 30.

Im Gebirge bei *Detrekő* (Bolla l. s. c.; Hb. V. Prsbg. !)

Var. *campestre* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 11; Hazsl. M. Z. Fl. p. 30.

Vereinzelt auf sterilem Boden im Bahneinschnitte beim Schwefelbade nächst *Sct. Georgen*. Scheint sich nach dem Alter der vorhandenen Exemplare an diesem Standorte erst in jüngster Zeit entwickelt zu haben. Vergeblich habe ich um *Sct. Georgen* noch andere Standorte gesucht und es bleibt mir inzwischen, bis diese Pflanze nicht auch anderwärts in unserem Gebiete gefunden wird, der Ursprung des Vorkommens an der genannten Stelle zweifelhaft.

2. *Stereocaulon coralloides* var. *dactylophyllum* Th. Fries, Comm. de Stereoc. (1857) p. 16 et Lichgr. Scand. I. (1871) p. 44.

Auf Waldboden in den Kieferwäldern im „*Kramer*“ bei *Pressburg*. [*Bäumler* !].

Cladonia (Hill.) Hoffm.

1. *Cladonia rangiferina* Web. in Wiggers, Prim Fl. Hols. (1780) p. 90; Wainio Monogr. Cladon. I. (1887) p. 9; Endl. Fl. Pos. p. 10; Hazsl. M. Z. Fl. p. 42. *Lichen rangiferinus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1153; Lmntz. Fl. Pos. p. 502.

Zwischen Callunagebüsch bei *Kaltenbrunn* und *Blumenau* (Lmntz., fl. Pos. p. 502); an kahlen Gebirgsstellen bei *Sct. Georgen* (Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 30 unter *Cl. rangiferina* var. *incrassata* Schaer. Ich sah Bolla'sche Exemplare mit dieser Bezeichnung im Hb. V. Prsbg., die nichts anderes als die typische *Cl. rangiferina* sind.) Ansterilen Stellen im Wein- und Vorgebirge, zwischen Moosen und zwischen Callunagebüsch an lichtereren Stellen im Gebirgszuge gewöhnlich.

2. *Cladonia sylvatica* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1796) p. 114. *Lichen rangiferinus* Linné, Fl. Suec. ed. 2^a (1755) p. 423. *Cladonia sylvatica* var. *sylvestris* Wainio, Monogr. Clad. I (1887) p. 20. *Cladonia rangiferina* b. *sylvatica*. Schaer. L. Helv. Spic. (1823) p. 38; Hazsl. M. Z. Fl. p. 42.

Auf sterilen Stellen im Weingebirge bei *Sct. Georgen* recht häufig, daselbst auch in den Wäldern zwischen Moosen; im Weingebirge bei *Pressburg* [*Bäumler* !]

3. *Cladonia Floerkeana* Sommrfl., Suppl. Fl. Lapp. (1826) p. 128; Wainio, Monogr. Clad. I (1887) p. 72; Hazsl. M. Z. Fl. p. 39. *Cl. macilenta* Bolla in V. V. Prsbg. p. 30 pr. p.

In Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen*. (Bolla l. s. c. et in Hb. *Kornhuber* !).

4. *Cladonia bacillaris* Nyl. Lich. Lapp. Or. in Notis. ur Sällsk. pro fauna et flora fenn. förhandl. Häft 8 (1866) p. 179 pr. p.; Wainio, Monogr. Clad. I (1887) p. 88. *Cladonia macilenta*. Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 30 pr. p.

In Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen*. (Bolla l. s. c. et in Hb. V. Prsbg. !)

5. *Cladonia macilenta* Hoffm., Deutsch. fl. II. (1796) p. 126; Wainio, Monogr. Clad. I. (1887) p. 98; Hazsl. M. Z. Fl. p. 39.

Wurde von mir ein einzigesmal auf morschem Holze auf dem *Weissshüttenberg* bei *St. Georgen* gefunden.

6. *Cladonia digitata* Schaer., Lich. Helv. Spicil. (1823) p. 22; Wainio, Monogr. I. (1887) p. 123; Endl. Fl. Pos. p. 11; Hazsl. M. Z. Fl. p. 39. *Lichen pyxidatus* 7 *digitatus* Lmntz. Fl. Pos. p. 501.

In Wäldern bei *Modern* (Lmntz. l. s. c. et Endl. l. s. c.) Auf Heideboden an den nordöstlichen Abhängen des *Josefthals* bei *St. Georgen*.

7. *Cladonia coccifera* Willd. Fl. Berol. (1787) p. 361; Endl. Fl. Pos. p. 11. Hazsl. M. Z. Fl. 37. *Lichen cocciferus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1151. *Lichen pyxidatus, cocciferus* Weis, Pl. Cryptg. Gotting. (1770) p. 90; Lmntz. Fl. Pos. p. 501.

In Tannenwäldern bei *Modern* (Lmntz. et Endl. l. s. c.) Ich sah diese Flechte in meinem Gebiete nicht.

8. *Cladonia deformis* Hoffm., Deutsch. Fl. II. (1796) p. 120 pr. p.; Wainio, Monogr. Clad. I. (1887) p. 186. *Cladonia crenulata* d. *deformis* Hazsl. M. Z. Fl. p. 39.

Auf feuchtem Waldboden, zwischen *Leucobryum*-polstern im obersten Theile des *Josefthals* bei *St. Georgen*.

9. *Cladonia uncialis* Webb. in Wiggers, Prim. Fl. Hols. (1780) p. 90 pr.; Wainio, Monogr. Clad. I. (1887) p. 254. *Lichen uncialis* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 66. *Cladonia*

stellata Schaer. Lich. Helv. Spicil (1820) p. 42. Bolla i. V. V. Prsbg. V. p. 30; Hazsl M. Z. Fl. p. 43.

Zwischen Moos in den Gebirgswäldern bei *Kuchel* (*Bolla* l. s. c. et in Hb. V. Pressburg !)

10. *Cladonia furcata* Schrad, Spicil. fl. Germ. (1794) p. 107; Wainio, Monogr. Clad. I. (1887) p. 316; Endl. fl. Pos. p. 502; Hazsl., M. Z. Fl. p. 41, *Lichen subulatus* Huds. Fl. Angl. (1762) p. 459; Lumntz., Fl. Pos. p. 502.

Auf dem *Thebener Kogel* (Lumntz. et Endl. l. s. c.) — Auf humöser Erde an lichterem Stellen im Wein- und Vorgebirge von *Pressburg* bis *Bösing* häufig.

var. *racemosa* Flk., Clad. Comm. (1828) p. 134; Wainio, Monogr. Clad. I. (1887) p. 323 Hazsl. M. Z. Fl. p. 41. *Cladonia racemosa* Hoffm., Deutsch. Fl. II. (1796) p. 144.

Auf dem Gemenberg bei *Pressburg*. [*Bäumler* !]

var. *pinnata* Wainio, Monogr. Clad. I. (1887) p. 332. *Cenomyce racemosa* var. *pinnata* Flk. in Schleich Catal Absol. (1821) p. 47. *Cladonia-furcata* var. *fruticoso racemosa* Bolla i. V. V. Prsbg. p. 30 non Fries.

In Gebirgswäldern bei *St. Georgen* (*Bolla* l. c. et in Hb. V. Pressburg !)

11. *Cladonia rangiformis* var. *pungens* Wainio Monogr. Clad. I (1887) p. 361. *Lichen pungens* Ach., Lich. Suec. Prodr. (1798) p. 202. *Cladonia pungens* Ach., l. s. c.; Hazsl. M. Z. Fl. p. 42.

Im Gebirgspark bei *Pressburg* [*Bäumler* !]; auf sterilem Boden im Bahneinschnitte beim Schwefelbade nächst *St. Gsorgen* und an sterilen Stellen im Weingebirge.

12. *Cladonia squamosa* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1796) p. 125; Wainio, Monogr. Clad. I (1887) p. 411; Hazsl. M. Z. Fl. p. 40.

Bei *Pressburg* [*Bäumler* !]. Auf humöser Erde und zwischen Moosen in lichterem Wäldern nicht selten.

13. *Cladonia delicata* Flk., Clad. Comm. (1828) p. 7; Wainio, Monogr. Clad. I (1887) p. 465. *Lichen delicatus* Ehrh. Pl. Cryptg. (1793) p. no. 247. *Cladonia squamosa* var. *delicata* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 231; Hazsl., M. Z. Fl. p. 41.

In Gebirgswäldern bei *Pressburg* [*Bolla*, in Hb. *Kornhuber* ! sub „*Cl. squamosa*“.]

14. *Cladonia Botrytes* Hoffm., *Deutschl. Fl.* II. (1796) p. 128; Hazsl., *M. Z. Fl.* p. 37. *Lichen Botrytes* Hag. *Hist. Lich.* (1782) p. 121.

Auf dem Hirnschnitte eines alten Baumstrunkes bei *Pressburg* [*Bäumler* !] und *Bothár* (nach Hazsl. *M. Z. fl.* p. 37.)

15. *Cladonia gracilis* Coem., *Clad. Achar.* (1855) p. 13; Hazsl. *M. Z. fl.* p. 33; Endl. *fl. Pos.* p. 11. *Lichen gracilis* Linné, *Spec. Plant.* (1753) p. 1152, *Lichen pyxidatus* p. *gracilis* Weis, *Pl. Cryptg. Gotting.* (1770) p. 93; Lumntz., *Fl. Pos.* p. 501.

Auf Erdboden bei *Pressburg* (Lumntz. l. c.; Endl. l. c.) var. *chordalis* Flk., *Comm. Clad.* (1828) p. 34; Hazsl. *M. Z. Fl.* p. 33.

Zwischen Moosen auf der Erde im „Kramerwald“ bei *Pressburg* [*Bäumler* !]

var. *aspera* Flk., *Comm. Clad.* (1828) p. 40; Hazsl., *M. Z. fl.* p. 33. *Cladonia squamosa* Bolla in *V V Pressbg.* V p. 30 non Hoffm.

In Gebirgswäldern bei *Kuchel* (Bolla l. s. c. et in *Hb. V. Pressburg* !) Die Podetien der von Bolla gesammelten Pflanze sind ziemlich kräftig, gebräunt und reichlich bis an die Spitze mit kleinen, unregelmässig zerschlitzten Lagerschuppen bedeckt.

var. *cornuta* Schaer., *Suppl.* (1836) p. 372. *Lichen cornutus* Linné, *Spec. Plant.* (1753) p. 1152. *Lichen pyxidatus* c. *cornutus* Weis, *Pl. Cryptg. Götting* (1770) p. 86; Lumntz., *fl. Pos.* p. 500.

Wird von *Lumntzer* l. s. c. für *Pressburg* angegeben.

16. *Cladonia fimbriata* E. Fries, *Lichgr. Europ.* (1831) p. 222; Hazsl., *M. Z. Fl.* p. 35. *Lichen pyxidatus* c. *fimbriatus* Weis, *Fl. Cryptg. Götting.* (1770) p. 56; Lumntz. *Fl. Pos.* p. 501.

In Wäldern bei *Pressburg* (Lumntz. l. s. c.) — Gewiss die häufigste aller bechertragenden Cladonien in unserem Gebiete, von den untersten Lagen bis zu den höchsten Bergkuppen heransteigend.

var. *tubaeformis* Hoffm., *Deutschl. Fl.* II (1795) p. 122; Hazsl., *M. Z. Fl.* p. 36.

Mit der typischen Pflanze allenthalben. — Interessant ist das Massenaufreten dieser Varietät im „Szállás“ bei Sct. Georgen. Auf humöser Erde tritt sie dort in den beiden Formen: f. *prolifera* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1795) p. 122; Arn. in Flora (1884) p. 145 und f. *carpophora* Flk. in Berlin, Magaz. (1808) p. 147; Arn. l. s. c. auf. Zumeist bildet jede Form für sich einen Rasen von mitunter ganz erheblicher Ausdehnung, der dann ganz charakteristisch aussieht; häufig treten jedoch auch beide Formen gemischt in einem Rasen auf und sind dann durch zahlreiche Zwischenglieder und Uebergänge verbunden, so dass fast jedes Podetium ein anderes Aussehen besitzt.

Die f. *prolifera* Hoffm. (*Lichen pyxidatus, prolifer* Weis, Pl. Cryptg. Götting. (1770) p. 87; Lumntz. Fl. Pos. p. 500) wurde auch von *Schneller* in den Gebirgswäldern bei *Pressburg* gesammelt [Hb. *Kornhuber* ! sub „*Cl. furcata*“ und für daselbst gibt sie auch *Lumntzer* l. s. c. an.

17. *Cladonia pyxidata* var. *neglecta* Schaer., Lich. Helv. Spicil. (1823) p. 27; Th. Fries, Lichgr. Scand. I (1871) p. 88; Endl., Fl. Pos. p. 11. *Capitularia neglecta* Flk. in Web. et Mohr., Beitr. II (1810) p. 306. *Lichen pyxidatus* a. *tuberculatus* et b. *simplex* Weis, Pl. Cryptg. Götting. (1770) p. 84 et 85; Lumntz., Fl. Pos. p. 500.

Bei *Pressburg* auf Erde und auf Baumstrünke n(*Lumntz.*, l. s. c., *Endl.*, l. s. c.) -- Die Flechte kommt im ganzen Gebiete vor, jedoch nur immer vereinzelt und ist viel seltener als die vorhergehende; in grösserer Menge beobachtete ich sie nur am Fusse des kleinen Ahornberges bei *Sct. Georgen*.

18. *Cladonia chlorophaea* Schaer., Emm. (1850) p. 192; Arn. in Flora (1884) p. 95; Hazsl. M. Z. Fl. p. 36. *Cenomyce chlorophaea* Flk. in Sommerft., Suppl. (1826) p. 130. *Cladonia degenerans* Bolla in V. V. Prsbg. V p. 30 non Flk.

In Bergwäldern bei *Sct. Georgen* (*Bolla* l. c. et in Hb. V. Prsbg. ! = f. *sterilis, scyphis margine proliferis*); am Gemenberg bei *Pressburg* [*Bäumler* !] An ähnlichen Standorten wie die beiden vorhergehenden im ganzen Gebiete, doch lange nicht so häufig als die *Cladonia fimbriata* Fr.

19. *Cladonia cariosa* Sprengl., Syst. Veget. IV (1827) p. 272; Hazsl. M. Z. Fl. p. 35.

Am Wege auf den Gernsenberg bei *Pressburg* [*Bäumler* !] u. *Bothár* (Hazsl. M. Z. Fl. p. 35). Sehr reichlich auftretend fand ich sie auf dem sterilen Boden des Bahneinschnittes beim Schwefelbade nächst *Sct. Georgen*.

F a m. P e l t i d e a c e i.

Peltidea Nyl.

1. *Peltidea apthosa* Ach. Meth. (1803) p. 287; Nyl. in Flora 1862 p. 529. *Lichen apthosus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1148; Lumntz., Fl. Pos. p. 499. *Peltigera apthosa* Willd., Flor. Berol. Prodr. (1787) p. 347; Endl., Fl. Pos. p. 16; Hazsl., M. Z. Fl. p. 55.

In Wäldern bei *Pressburg* (Lumntz. l. s. c., Endl. l. c.) fructificierend fand sie bei *Pressburg* *Schneller* [Hb. Kornhuber !]; ferner *Bäumler* steril bei der fünften Landmühle, beim Eisenbrünnl und im Kramerwalde [Hb. *Bäumler* !] — In den schattigeren Gebirgswäldern von *Pressburg* bis *Limbach*.

2. *Peltidea venosa* Ach., Meth. (1803) p. 282; Nyl. in Flora 1866 p. 116. *Lichen venosus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1148; Lumntz., Fl. Pos. p. 498. *Peltigera venosa* Hoffm., Pl. Lich. I (1790) p. 31, Tab. VI, Fig. 1; Endl., Fl. Pos. p. 16; Hazsl. M. Z. Fl. p. 57.

An den Rändern eines schattigen Hohlweges am *Gernsenberg* (Lumntz., l. c. et Endl., l. c.); auf dem Calvarienberg bei *Pressburg* [*Bäumler* !]; in Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen*. [Bolla in Hb. Kornhuber !] — Zerstreut im Waldgebiete.

Solorina Nyl.

1. *Solorina crocea* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 149; Hazsl., M. Z. Fl. p. 57; Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 28. *Lichen croceus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1149.

Auf Erde auf der *Visoka* (Bolla l. c. et in Hb. V. *Pressburg* !)

2. *Solorina saccata* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 149; Hazsl., M. Z. Fl. p. 58. *Lichen saccatus* Linné, Spec. Plant.

ed 2^a (1763) p. 1616. *Peltigera saccata* DC., Flor. franç. II. (1805) p. 408; Endl., Fl. Pos. p. 16.

Endlicher gibt sie für schattige Stellen in den höher gelegenen Gebirgswäldern bei *Pressburg* an. — Auf Kalkunterlage in der Schlucht oberhalb des Kupferhammers ist sie nicht selten; auch dürfte sie bei Theben zu finden sein.

F a m. P a r m e l i a c e i.

Lobaria Nyl.

1. *Lobaria pulmonaria* Hoffm., Deutsch., Fl. II (1795) p. 146. *Lichen pulmonarius* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1145; Lumntz., Fl. Pos. p. 500. *Sticta pulmonacea* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 449, Endl., Fl. Pos. p. 16; Hazsl. M. Z. Fl. p. 60. *Sticta scrobiculata* Bolla in V V Prsbg. V p. 28 non Ach.

An dem Grunde älterer Buchen im Gebirge bei *Pressburg* (Lumntz., l. c., Endl. l. c.; Bolla, l. s. c. et in Hb. V *Pressburg* !); bei *Sct. Georgen* (Bolla in Hb. Kornhuber ! in der selteneren Form mit ganz kahlen Lagerlappenrändern]. Die Form mit sorediösen Lagerlappenrändern fand ich an älteren Buchen im Josefsthale bei *Sct. Georgen*. Mit dem Abnehmen älterer, mehr freistehender Buchen wird diese grösste der Flechten unseres Gebietes immer seltener.

2. *Lobaria linita* Wainio, Étud. Lich. Brésil in Act. Soc. pro faun. et Fl. fenn. VII (1890) p. 194. *Sticta linita* Ach., Synops. (1814) p. 234; Nyl. Synops. I (1860) p. 353; Hazsl., M. Z. Fl. p. 60.

An Baumstrüncken im Gebirge bei *Pressburg* [Bäumler !]

Cetraria Th. Fr.

1. *Cetraria islandica* Ach. Meth. (1803) p. 293; Bolla i. V. V. *Pressburg*. V. p. 30. Hazsl., M. Z. Fl. p. 48. *Lichen islandicus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1145.

An kahlen Hügeln bei *Pressburg* (Bolla l. c. et in Hb. V. *Pressburg*! = *F platyna* Ach.), an sterilen Plätzen ausserhalb des „Tiefen Weges“ bei *Pressburg* häufig [Bäumler !]

2. *Cetraria cucullata* Ach. Meth. (1803 p. 293; Bolla in V. V. Presbg. V. p. 30. Hazsl. M. Z. Fl. 48. *Lichen cucullatus* Bell., Ossav. Bot. (1788) p. 54.

In Gebirgswäldern bei *Modern* (Bolla l. c. et in Hb. V. Presbg. !); an kahlen Berglehnen auf dem Wege von *Bösing* nach *Modern* [*Bäumler* !]

[3. *Cetraria saepincola* Ach. Meth. (1803) p. 297. *Parmelia saepincola* Wallr., Fl. Cryptg. Germ. I. (1831) p. 523; Endl. Fl. Pos. p. 14.

Nach *Endlicher* l. s. c. an alten Zäunen und an Dachschindeln bei *Pressburg*; scheint mir für unser Gebiet höchst zweifelhaft.]

4. *Cetraria tenuissima* Wainio in Medd. Soc. pro Faun. et Fl. fenn. XIV. (1888) p. 21. *Lichen islandicus* γ . *tenuissimus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1145 *Bryopogon aculeatum* Hazsl. M. Z. Fl. p. 28. *Cornicularia tristis* Bolla i. V. V. Presbg. V. p. 31 non Ach.

Auf Felsen oberhalb *St. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. V. Presbg. !); beim Rochus-Steinbruch nächst *Pressburg* [*Bäumler* !]

Parmelia (Ach.) DNtrs.

1. *Parmelia tiliacea* (Ach. Meth. (1803) p. 215) Nyl. in Flora 1866 p. 200 et 1869 p. 289. *Lichen tiliaceus* Hoffm. Enum. (1784) p. 96. *Imbricaria tiliacea* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 70; Hazsl. M. Z. Fl. p. 62. *Parmelia sinuosa* Bolla in V. V. Presbg. V. p. 28 non Fries.

An Felsen bei *Pressburg* (Bolla l. s. c. et in Hb. V. Presbg. !). An Wald- und Obstbäumen im ganzen Gebiete häufig, zumeist steril. Reichlich fructificirend fand ich diese Flechte im „Bader“ bei *St. Georgen* an vernachlässigten Obstbäumen.

* *Parmelia scortea*. Ach. Meth. (1803) p. 215; Nyl. in Flora 1869 p. 289 et 1872 p. 426. *Lichen scorteus* Ach., Prodr. (1798) p. 119. *Imbricaria tiliacea* f. *scortea* Anzi Lich. Ital. sup. no. 103; Hazsl. M. Z. Fl. p. 62.

An moosigen Granitblöcken in den Wein- und Obstgärten oberhalb des städt. Holzdepots bei *St. Georgen*.

2. *Parmelia saxatilis* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 61; Nyl. in Flora 1869 p. 292. *Lichen saxatilis* Linné Spec. Plant. (1753) p. 1142. *Imbricaria saxatilis* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 72; Hazsl., M. Z. Fl. p. 62.

Auf Felsen bei *St. Georgen* (*Bolla* in V. V. Presbg. V p. 28); an Planken und Baumstämmen bei *Pressburg* [Bäumler !] Die häufigste der Parmelien in unserem Gebiete; sie wächst sowohl auf Felsen, wie auch mit Vorliebe auf älteren Baumstämmen.

* *Parmelia omphalodes* Ach. Meth. (1803) p. 204; Endl. Fl. Pos. p. 14. *Lichen omphalodes* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1143; Lumntz., Fl. Pos. p. 496. *Imbricaria saxatilis* b. *omphalodes* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 72; Hazsl., M. Z. Fl. p. 62.

Nach *Lumnitzer* an Felsen bei *Pressburg*. Ich fand diese Unterart bisher noch nicht.

Parmelia olivetorum Nyl. in Flora 1869 p. 289. *Parmelia perlata* β . *olivetorum* Ach. L. U. (1810) p. 458 *Imbricaria perlata* b. *ulophylla* Hazsl. M. Z. Fl. p. 61.

An Bäumen bei *Pressburg* (*l. Bothár* nach Hazsl., M. Z. Fl. p. 61.)

4. *Parmelia cetrarioides* Nyl. in Flora 1869 p. 290 et 1872 p. 547. *Imbricaria perlata* d. *cetrarioides* Hazsl. M. Z. Fl. p. 61. *Imbricaria cetrarioides* Arn. in Flora 1884 p. 158.

An einer Steinmauernächst dem Schwefelbade bei *Sct. Georgen*.

5. *Parmelia furfuracea* Ach., Meth. (1803) p. 254. Endl. Flor. Pos. 13. *Lichen furfuraceus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1146; Lumntz., Flor. Pos. p. 498. *Evernia furfuracea* E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 26; *Bolla* in V. V. Presbg. V. p. 30; Hazsl, M. Z. Fl., p. 47.

Auf Tannen in den Wäldern bei *Pressburg*. (*Lumntz.* et *Endl.* l. s. c.); auf Stämmen und Aesten von Nadelbäumen *Modern* (*Bolla* l. c. et in Hb. V. Presbg. !); bei *Pressburg* [Bäumler !]. — Gehört bei uns zu den seltenen Parmelien; häufiger tritt sie erst in den älteren Tannenwäldern oberhalb *Modern* auf.

6. *Parmelia physodes* Ach. Meth. (1803) p. 250; Endl. Flor. Pos. p. 14. *Lichen physodes* Linné, Spec. Plant.

(1753) p. 1144; Lumntz., Flor. Pos. p. 497. *Imbricaria phytodes* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 75; Hazsl. M. Z. Fl. p. 63 *Parmelia ceratophylla* Bolla in V. V. Presbg. V. p. 28 non Wallr. *Parmelia tiliacea* Bolla in V. V. Presbg. V. p. 28 non Ach.

An Bäumen, namentlich an Buchen um *Pressburg* (Lumntz. et Endl. l. c.); auf moosigen Felsen bei *Pressburg* (Bolla l. c. et in Hb. V. Presbg! sub *P. ceratophylla*); an Eichen bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. V. Presbg sub *P. tiliacea*). — Häufig an Baumstämmen und auf bearbeitetem Holz; selten auf Felsen und auf moosigen Steinmauern, auf letzterer Unterlage sehr schön entwickelt beim Schwefelbade nächst *St. Georgen*.

7. *Parmelia olivacea* (L.) Ach. wird von *Lumnitzer* und *Endlicher* angeführt. Es können jedoch so allgemeine Angaben für die Glieder einer Sammel-species als welche sich *P. olivacea* der älteren Autoren durch die moderne Forschungsweise erweist, nicht berücksichtigt werden. Ich kann aus diesem Formenkreise folgende Glieder oder Unterarten für unser Gebiet constatiren

Parmelia aspidota Poetsch apud Poetsch u. Schieder., Syst. Aufzähl. (1872) p. 253. *Parmelia olivacea* b. *P. aspidota* Ach. Meth. (1803) p. 214. *Imbricaria aspidota* Arn. in Flora 1884 p. 166 et in Ber. Bayr. Bot. Ges. I. (1891) p. 32. *Imbricaria olivacea* c.) *aspidota* Hazsl., M. Z. Fl. p. 66.

var. *elegantula* A. Zahlbr. **nov. var.**

Thallus versus ambitum papillis crebris exasperatus, in centro isidiis multipartitis, fere teretibus, densis, tenuibus, erectiusculis et thallo concoloribus (olivaceis niditisque) dense obsitus. Apotheciorum margo tenuiter isidiosus. Sporae 10—12 × 5—5·5 μ .

An der Rinde alter Rothbuchen am Fusse des grossen Ahornberges bei *Sct. Georgen*.

** *Parmelia prolixa* Nyl., Lichen. Scandin. (1861) p. 102 et in Flora (1868) p. 346. Arn. in Flora (1882) p. 406. *Parmelia olivacea* γ . *prolixa* Ach., Meth. (1803) p. 214. *Imbricaria olivacea* λ . *prolixa*. Hazsl., M. Z. Fl. p. 66.

An Granitblöcken bei *Pressburg* [*Bäumler* !] Auf Granitblöcken und auf den Steinriegeln im Weingebirge sehr

häufig. Alles was bisher an Steinbewohnenden *Parmelien* aus dieser Gruppe in dem Gebiete gefunden wurde, gehört zu dieser Form.

*** *Parmelia fuliginosa* Nyl. in Flora (1868) p. 346, (1869) p. 289 et 1878 p. 247. [Arn. in Flora (1882) p. 407.] *Parmelia olivacea* var. *fuliginosa* E. Fries in Duby, Botan. Gall. (1830) p. 602, *Imbricaria olivacea* e. *fuliginosa* Hazsl., M. Z. Fl. p. 66.

An Baumstämmen bei *Pressburg* [Schneller in Hb. Kornhuber!]; an Eschen auf dem *kleinen Ahornberge* bei *Sct. Georgen*. — Vergeblich habe ich sie bisher im Gebiete auf Steinen und Felsen gesucht.

Var. *laetevirens* Nyl. in Flora (1883) p. 532. *Imbricaria olivacea* γ *laetevirens* Flotow Lich. Flor. Silesiae im Jahresber. d. schles. Ges. f. Naturk. (1849) p. 131; Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 78; Hazsl., M. Z. Fl. p. 65.

An Rothbuchen in den Bergwäldern nicht selten.

**** *Parmelia glabra* Nyl. in Flora (1872) p. 548; [Arn. in Flora (1882) p. 408]. *Parmelia olivacea* β . *saxicola glabra* Schaer. Spicil. (1840) p. 466.

An Baumstämmen bei *Pressburg* [Schneller in Hb. Kornhuber!]. — Die häufigste baumbewohnende *Parmelia* aus dieser Gruppe; sie zieht mehr glattrindige Bäume, z. B. Eschen, Aeste von Aepfelbäumen etc., augenscheinlich vor.

***** *Parmelia verruculifera* Nyl. in Flora (1878) p. 247 et 1881 p. 453. *Imbricaria verruculifera* Arn. in Flora (1882) p. 407 et (1884) p. 165.

An alten Apfelbäumen bei *Sct. Georgen*; selten.

***** *Parmelia subaurifera* Nyl. in Flora (1873) p. 22; [Arn. in Flora (1882) p. 407].

An Weissbuchen in den höher gelegenen Wäldern nicht selten.

6. *Parmelia caperata* Ach., Meth. (1803) p. 216; Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 28; *Lichen caperatus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1147. *Imbricaria caperata* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 81; Hazsl., M. Z. Fl. p. 67.

An Felsen und Baumrinden bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. V. Prsbg !); an Eichen bei *Pressburg* [Schneller in

Hb. Kornhuber !] und an Föhren ebendasselbst [Bäumler !]. — In Obstgärten und namentlich gerne in den lichterem Eichenwäldern, ferner in dem Hochwalde häufig, doch zumeist nur steril.

7. *Parmelia conspersa* Ach., Meth. (1803) p. 205. *Lichen conspersus* Ehrh. in Ach. Prodr. (1798) p. 118. *Imbricaria conspersa* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 81; Hazsl., M. Z. Fl. p. 68.

An Granitblöcken und auch an alten Planken um *Pressburg* [Bäumler ! und Schneller im Hb. Kornhuber !]. — An Granitblöcken und Steinmauern von *Pressburg* bis *Bösing* sehr häufig und immer fructificirend.

[*Parmelia centrifuga* Ach., Meth. (1803) p. 206, Endl., Flora Pos. p. 14; *Lichen centrifugus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1142; Lumntz. Fl. Pos. p. 496.

Die echte nördliche *Parmelia centrifuga* kommt in unserem Gebiete gewiss nicht vor. Wenn *Lumnitzer* l. c. sagt, dass seine Flechte auf Baumstämmen seltener zu finden sei, als an Felsen, so scheint Alles dafür zu sprechen, dass eine Verwechslung mit *Parmelia conspersa* oder *Parmelia caperata* vorliege. Letztere beide Arten wurden übrigens von Wallroth Flora Cryptog. Germ. (1831) p. 497 unter dem Namen *Parmelia centrifuga* vereinigt.]

Physcia (Fr.) Th. Fries.

1. *Physcia ciliaris* DCand., Flor. franç. II (1805) p. 396. *Lichen ciliaris* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1144; Lumntz., Flor. Pos. p. 495. *Hagenia ciliaris* Eschw., Syst. Lich. (1824) p. 20; Bolla in V V Prsbg. V p. 30. *Anaptychia ciliaris* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 50; Hazsl M. Z. Fl. p. 51

An Roth- und Weissbuchen bei *Pressburg* (*Lumnitzer* und *Endlicher* l. c.); an verschiedenen Bäumen bei *Sct. Georgen* [Bolla l. c. et in Hb. V Prsbg !]; an Eichen bei *Pressburg* [Bäumler !]. — An allen Waldbäumen, ebenso an Obstbäumen sehr häufig.

2. *Physcia pulverulenta* Nyl. Synops I (1860) p. 419 et in Flora (1869) p. 322. *Lichen pulrerulentus* Schreb., Spicil. (1771) p. 128; Lumntz., Flor. Pos. p. 496. *Parmelia pulveru-*

lenta Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 79; Hazsl., M. Z. Fl. p. 70.

An Laubbäumen bei *Pressburg* (Lumntz et Endl l. c.; Bolla l. c. et Hb. V. Prsbg !); [Bäumler !] — An mehr glatten Baumstämmen in den Gebirgswäldern nicht selten; ausserdem an Obstbäumen.

3. *Physcia stellaris* Nyl. Prodr. Lichgr. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux XXI (1856) p. 307 et in Flora (1869) p. 322. *Lichen stellaris* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1144; Lumntz, Flor. Pos. p. 495. *Parmelia stellaris* Ach., Meth. (1803) p. 209 pr. p.

An Baumstämmen bei *Pressburg* (Lumntz. et Endl. l. c.); an Obstbäumen bei *Pressburg* [Schneller in Hb. Kornhuber !] — An Laub-, namentlich an Obstbäumen sehr häufig

* *Physcia tenella* Nyl. in Flora (1873) p. 67. *Lichen tenellus* Scop., Flor. Carn. (1772) p. 394. Lumntz., Flor. Pos. p. 496. *Parmelia stellaris adscendens* z. *tenella* Hazsl., M. Z. Fl. p. 69.

An Kirschbäumen bei *Pressburg* (Lumntz. l. c.) — Namentlich an Pappeln, Weiden und Robinien, aber auch an anderen Laubbäumen vorkommend, scheint diese Flechte mehr die niederen Lagen und die Ebene vorzuziehen.

4. *Physcia aipolia* Nyl. in Flora (1870) p. 38; [Arn. in Flora (1884) p. 168]. *Lichen aipolius* Ach., Prodr. (1798) p. 112. *Parmelia stellaris adpressa* β. *aipolia* Hazsl., M. Z. Fl. p. 69.

Bei *Pressburg* [Schneller in Hb. Kornhuber !]. An verschiedenen Laubbäumen, gerne auch an Obstbäumen von der Ebene bis in die höchstgelegenen Gebirgswälder — hier besonders auf Eschen — heransteigend und im ganzen Gebiete sehr häufig

F. caesiopruinosa [Arn. in Flora (1884) p. 168.] *Parmelia speciosa* Bolla in V. V. Prsbg. V p. 28 non. Ach.

An Wallnussbäumen bei *St. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. V. Pressburg !). — Mit der Stammform (apothecia epruniosa = *Physcia aipolia* b. *melanophthalma* (Mass.) Arn. in Flora (1884) p. 168), doch im Allgemeinen seltener.

5. *Physcia caesia* Nyl., Prodr. Lichgr. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI (1857) p. 308 et in Flora

(1869) p. 322. *Lirhen caesiüs* Hoffm., Enum. (1784) p. 65. *Parmelia caesia* Ach., Meth. (1803) p. 197; Hazsl. M. Z. Fl. p. 70.

Im Wein- und Vorgebirge von *Ratzersdorf* bis *Limbach* an Steinmauern und Granitblöcken sehr häufig; doch zumeist steril; sehr reichlich fructificirende Lager fand ich in grosser Menge an Granitplatten nächst der „Pullmann'schen Hütte“ bei *Sct. Georgen*.

6. *Physcia obscura* Nyl., Prod. Lichgr. Galliae in Act. Soc. Linn Bordeaux T. XXI (1857) p. 309 et in Flora (1869) p. 322. *Lichen obscurus* Ehrh., Pl. Cryptg exs. no. 177 (1785) *Parmelia obscura* Fries, Lichgr Europ. (1831) p. 84; Hazsl. M. Z. Fl. p. 71. *Lichen antiquitatis* Lumntz. Fl. Pos. p. 486.

An Zäunen, Baumstämmen und Felsmauern bei *Pressburg* (Lumntz. l. c. !). — An Bäumen, gerne an Pappeln, nicht selten, doch nicht so häufig als die früher angeführten

Var *orbicularis* Th. Fries, Lichgr. Scand. I (1871) p. 142. *Lichen orbicularis* Neck. Meth. Musc. (1771) p. 88; Lumntz., Flor. Pos. p. 495 *Parmelia cycloselis* Ach. Meth. (1803) p. 199; Endl. Fl. Pos. p. 13. *Parmelia obscura* Bolla in V. V. Prsbg. V. p. 28.

An Rinden verschiedener Bäume bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. V. Prsbg. !); an Roth- und Weissbuchen bei *Pressburg* (Lumntz. et Endl. l. c.) — Mit der Stammform.

Xanthoria Th. Fr

1. *Xanthoria parietina* Th. Fries, Lich. Arct. (1860) p. 67 (pr. p.); Lich. Scand. I (1871) p. 145. *Lichen parietinus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1143; Lumntz., Fl. Pos. p. 497. *Parmelia parietina* Ach., Meth. (1803) p. 213; Endl., Fl. Pos. p. 15. *Physcia parietina* Nyl., Lich. Scand. (1861) p. 107; Hazsl. M. Z. Fl. p. 73.

An Baumstämmen, bearbeitetem Holz, Planken, Mauern im ganzen Gebiete häufig; ausnahmsweise auch an Eisengittern.

Fam. Umbilicariacei.**Gyrophora Ach.**

[*Gyrophora hirsuta* Ach., Endl., fl. Pos. p. 9 (dazu hier als Synonym *Lichen deustus* Lumntz., Fl. Pos. p. 499 citirt).

Soll nach *Lumnitzer* und *Endlicher* an Felsen bei *Paullenstein* und am *Thebener Kogel* vorkommen. Ich sah bisher keine *Gyrophora* aus dem Gebiete. Es lässt sich auch aus den obigen Citaten absolut nicht feststellen, welche Art dieser schwierigen Gattung gemeint ist; sie bleibt daher inzwischen zweifelhaft.]

Umbilicaria Hoffm.

1. *Umbilicaria pustulata* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1795) p. 111; Hazsl. M. Z. Fl. p. 75. *Lichen pustulatus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1150.

An Granitfelsen bei *Sct. Georgen* [l. *Bolla* Hb. V Prsbg. !]

Ich konnte sie neuerdings nicht auffinden.

Fam. Lecanoracei.**Caloplaca Th. Fr.**

Sect. *Gasparrinia* Th. Fr.

1. *Caloplaca callopisma* d. radiata Th. Fries Lichgr. Scand. I. (1871) p. 169; *Lecanora callopisma* Ach., Lichgr. Univ. (1840) p. 437. *Amphiloma callopisma* Krb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 112; Hazsl., M. Z. Fl. p. 85.

An Kalkfelsen auf dem *Thebener Kogel* und an den Felsen bei der Ruine von *Theben*.

2. *Caloplaca decipiens* A. Zahlbr.

Physcia decipiens Arn. in. Flora 1867 p. 562, 1875 p. 152 et 1881 p. 308.

An Dachziegeln in *Sct. Georgen* häufig.

3. *Caloplaca murorum* Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 170. *Lichen murorum* Hoffm., Enum. (1784) p. 63. Lumntz., Fl. Pos. p. 495. *Parmelia murorum* Ach., Meth.

(1803) p. 195; Endl., Fl. Pos. p. 15. *Amphiloma murorum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 111; Hazsl., M. Z. Fl. p. 85.
An Mauern nach Lumntz. und Endl.

F. pulvinata A. Zahlbr. *Physcia murorum* var. *pulvinata* Mass., Sched., crit. III (1856) p. 66; Arn. in Flora 1875 p. 153.

An den Steinen der alten Stadtmauer von Sct. Georgen häufig; auch sonst an Steinmauern um Sct. Georgen nicht selten.

4. *Caloplaca variabilis* Th. Fries, Gener. Heterol. (1861) p. 71. *Lichen variabilis* Pers. in Ust. Annal. (1794) p. 26. *Pyrenodesmia variabilis* Kbr. Par. (1865) p. 67; Hazsl., M. Z. Fl. p. 107.

An Kalkfelsen auf der *Viszoka* [l. Bäumler !]

5. *Caloplaca cerina* Th. Fries, Lich. Arct. (1860) p. 118. *Lichen cerinus* Ehrh. exsicc. no. 216 (1785).

a. Ehrharti Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 174. *Lecidea cerina a. Ehrharti* Schaer. Enum. (1850) p. 148. *Callopisma cerina a. Ehrharti* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 127; Hazsl. M. Z. Fl. p. 102. *Lichen aurantiacus* Lumntz. Fl. Pos. p. 492 ist wahrscheinlich hieher zu ziehen.

An Nuss-, Ahorn-, Eichenbäumen sehr häufig im ganzen Gebiete; seltener auf anderen Bäumen.

6. *Caloplaca pyracea* Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 178. *Parmelia cerina a. pyracea* Ach. Meth. (1803) p. 176. *Callopisma luteoalbum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 128; Hazsl. M. Z. Fl. p. 103.

Auf Dachschindeln in Sct. Georgen [l. *Bolla*; i Hb. *Kornhuber* sub *Lecanora varia* !]. Im ganzen Gebiete häufig und zieht hier namentlich die glatten Rinden der Eschen und Pappeln, sowie die Zweige der Nussbäume allen übrigen Unterlagen vor; sie kommt aber auch auf anderen Laubbäumen und auf bearbeitetem Holz vor.

7. *Caloplaca ferruginea* Th. Fries, Lich. Arct. (1860) p. 123. *Lichen ferrugineus* Huds. Fl. Angl. ed. 2^a (1778) p. 526.

genuina Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 182. *Blasenia ferruginea a. genuina* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 184; Hazsl., M. Z. Fl. p. 150.

An der Rinde alter Rothbuchen im *Szállás* bei *Sct. Georgen*; selten.

8. *Caloplaca caesiorufa* A. Zahlbr. *Lecidea caesiorufa* Ach. Meth. (1803) p. 71. *Lecanora caesiorufa* Nyl in Flora (1880) p. 388.

An Granitblöcken im Vor- und Weingebirge nicht selten.

9. *Caloplaca vitellina* Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 188. *Lichen vitellinus* Ehrh. exsicc. no. 155 (1785)

a. *genuina* Th. Fries, l. s. c. *Candelaria vitellina a. vulgaris* Hazsl., M. Z. Fl. 95.

Häufig an Baumstämmen, Holz und auf Granitblöcken, wo sie zwischen oder auf anderen Flechten vegetirt.

Lichen candelarius Lumntz., Fl. Pos. p. 494 dürfte hieher gehören.

Rinodina Stzbgr.

1. *Rinodina discolor* f. *candida* Arn. in Flora (1872) p. 36. *Lecidea discolor* β . *candida* Hepp., Fl. Europ. VI (1857) no. 320.

Im Weingebirge bei *Sct. Georgen* an Granitblöcken; ich fand diese Flechte nur in sehr wenigen Exemplaren.

2. *Rinodina pyrina* Arn. in Flora (1881) p. 196. *Lichen pyrinus* Ach., Prodr. (1798) p. 52. *Rinodina metabolica exigua*., Hazsl., M. Z. Fl. p. 97 pr. p.

An der Rinde älterer Kastanienbäume um *Sct. Georgen*.

3. *Rinodina exigua* Arn. in Flora (1881) p. 197. *Lichen exiguus* Ach., Prodr. (1798) p. 69. *Rinodina metabolica exigua* Hazsl., M. Z. Fl. p. 97 pr. p.

An alten Rothbuchen auf dem gross. Ahornberg bei *Sct. Georgen*.
Thallus K —; sporae 14—16 \times 9 μ , parum constrictae.

Acarospora Mass.

1. *Acarospora fuscata* Arn. in Flora (1884). p. 315. *Lichen fuscatus* Schrad., Spicil. Fl. Germ. (1794) p. 83. *Lecanora fuscata* Nyl. in Flora (1881) p. 7 et 34.

Thallus nitidus, K Ca Cl. + erythinos.

Häufig an Granitblöcken im Wein- und Vorgebirge; auf den Quarzblöcken des *Modreiner* Kogels sammelte sie *Bäumler* !.

Lecanora Th. Fr

Sect. Placodium Th. Fr.

1. *Lecanora fulgens* Ach., Lichgr. Univ. (1810) p. 437.
Lichen fulgens Sw. in N. Act. Ups. IV (1794) p. 246. *Psoroma fulgens* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 118; Hazsl., M. Z. Fl. p. 92.

Auf der Erde in der „Au“ bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

2. *Lecanora saxicola* Stenh. Sched. crit. (1825) p. 12;
 Th. Fries, Lichgr. Scand. I. p. 227.

a vulgaris Th. Fries, Lichgr. Scand. I (1871) p. 227.
Placodium saxicolum a. vulgare Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 115; Hazsl., M. Z. Fl. p. 89.

An sonnigen Granitblöcken im ganzen Gebiete sehr häufig; zumeist mit schön entwickeltem Lager, doch fehlt dieses auch sehr oft und die Früchte sitzen dann allein zumeist fremden Flechtenlagern auf.

3. *Lecanora Garovaglii* A. Zahlbr. *Placodium Garovaglii* Kbr. Par. (1859) p. 54 *Squamaria saxicola* f. *Garovaglii* Nyl. in Act. Soc. Sc. fenn. VII (1863) p. 597.

An sonnigen Granitblöcken um *St. Georges* nicht selten und gemeinschaftlich mit der vorhergehenden wachsend; ausserdem fand ich sie an Quarzblöcken in der *Thebener* Ruine

4. *Lecanora circinata* Ach. L. U. (1810) p. 425; Nyl. in Flora (1873) p. 18. *Lichen circinatus* Pers. in Ust. Annal. VII. (1794) p. 25. *Placodium circinatum* Nyl., Prod. Lichgr. Gall. in Act. Soc. Linn. de Bordeaux T. XXI. (1856) p. 318; Hazsl., M. Z. Fl. p. 88.

An sonnigen Granitblöcken im Weingebirge nicht selten.

Sect. Eulecanora

[*Lecanora tartarea* Ach., L. U. (1810) p. 371; *Lichen tartareus* Linné Spec. Plant. (1753) p. 1141; Lumntz., Fl. Pos. p. 492; *Parmelia tartarea* Ach.; Endl., Fl. Pos. p. 15, und var. *androgyna* [Arn in Flora 1882 p. 133]
 — *Lichen androgynus* Hoffm. Lumntz. Fl. Pos. p. 494.

Sollen um *Pressburg* vorkommen und zw. erstere auf Felsen, Steinen und auf der Erde, die letztere auf morschen Baumstämmen. Ich sah diese Flechte bisher in unserem Gebiete

nicht und halte ihr Vorkommen für zweifelhaft. Wahrscheinlich liegt eine Verwechslung mit sterilem *Pertusarialager* vor.]

5. *Lecanora atra a. vulgaris* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 140. *Lichen ater* Huds. Fl. Angl. (1778) p. 530; Lumntz. Fl. Pos. p. 493. *Parmelia atra* Ach. Meth. (1803) p. 154; Endl., fl. Pos. p. 15.

An Baumstämmen und an Felsen bei *Pressburg* (Endl. u. Lumnitz. ll. cc.). — An Granitblöcken und an Steinen, namentlich im Vorgebirge, recht häufig. Die rindenbewohnende Form ist seltener, sie bevorzugt die Rinde alter Rothbuchen in der Waldregion.

6. *Lecanora subfusca* Ach L. U. (1810) p. 393. var. *allopšana* Ach Lichgr. Univ. (1810) 395; Th. Fr. Lichgr. Scand. I. (1871) p. 238; Hazsl., M. Z. Fl. p. 113. *Lecanora rubra* Bolla in V. Ver. Presbrg. V p. 27 non Ach. *Rinodina sophodes* Bolla in V. Ver. Presbrg. V p. 27 non Th. Fr.

An Waldbäumen, namentlich an Rothbuchen sehr häufig. var. *Parisiensis* Th. Fr., Lichgr. Scand. I. (1871) p. 241; *Lecanora Parisiensis* Nyl., Jard. Luxb. p. 368.

An Nussbäumen nicht selten.

var. *glabrata* Ach L. U. (1810) p. 393; Hazsl. M. Z. Fl. p. 113.

An Buchen bei *Pressburg* [l. Bäumler !] — In den Bergwäldern auf verschiedenen Bäumen im ganzen Gebiete häufig; sie bevorzugt Rothbuchen.

var. *campestris* Schaer. Enum. (1850) p. 75; Nyl in Flora (1873) p. 198, Hazsl., M. Z. Fl. p. 114.

An Steinen und Granitblöcken allenthalben im Gebiete.

var. *geographica* Mass., Riccerh. (1853) p. 6; Kbr. Par. p. 78; Hazsl., M. Z. Fl. p. 114.

An Weiden im Schorwalde bei *St. Georgen*.

7. *Lecanora atryneae* Nyl. in Flora (1872) p. 250, 354 et 365. *Lecanora subfusca d. atryneae* Ach., L. U. (1816) p. 395.

Auf den Schindeln einer Hütte im Weingebirge bei *St. Georgen*.

8. *Lecanora intumescens* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 143; Hazsl., M. Z. Fl. p. 112 Bolla in V. Ver.

Presbrg. V p. 27. *Parmelia intumescens* Rebert., Prodr. Fl. Neom. (1804) p. 301.

An Buchen bei *St. Georgen* (Bolla l. s. c. et in Hb. Ver. Presbrg!) An der Rinde älterer Rothbuchen in den höher gelegenen Wäldern häufig.

9. *Lecanora albella* Ach L. U. (1810) p. 369. *Lichen albellus* Pers. i. Ust. Ann. XI. (1794) p. 18.

var. *cinerella* Flk., D. L. (1819) no. 88; Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 243. *Lecanora pallida* var. *cinerella* Schaer. Enum. (1850) p. 78; Bolla in V Ver. Presbrg. V. p. 27; Hazsl., M. Z. Fl. 117.

An Weissbuchen bei *St. Georgen* (Bolla l. s. c. et in Hb. Ver. Presbrg!); an Eichen bei *Pressburg* [l. Bäumler! und l. Schneller in Hb. Kornhuber!] — An Laubbäumen, namentlich in den Wäldern gemein.

var. *angulosa* Nyl., Lich. Scand. (1861) p. 161. *Lichen angulosus* Schreb., Spicil. (1771) p. 136. *Lecanora pallida* var. *angulosa* Schaer., Enum. (1850) p. 78; Bolla in V Ver. Presbrg. V p. 27; Hazsl., M. Z. Fl. p. 117.

An Rothbuchen bei *St. Georgen* (Bolla l. s. c. et in Hb. Ver. Presbrg!) An Buchen in den Bergwäldern bei *Pressburg* [l. Bäumler!] — An der Rinde verschiedener Bäume von der Ebene bis in die höchstgelegenen Wälder sehr häufig.

10. *Lecanora cateilea* Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1871) p. 245. *Lecanora subfusca* var. *cateilea* Ach., L. U. (1810) p. 394; Hazsl., M. Z. Fl. p. 113.

An Linden bei *Pressburg* l. *Bothár* (Hazsl., M. Z. Fl. p. 113.)

11. *Lecanora glaucoma* Ach., L. U. (1810) p. 362. Nyl., Lich. Scand. (1861) p. 159. *Verrucaria glaucoma* Hoffm. Deutsch Fl. II. (1795) p. 172. *Zeora sordida* d. *glaucoma* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 134; Hazsl., M. Z. Fl. p. 109.

Auf den Steinriegeln der Weingebirge von *Pressburg* bis *Limbach* die häufigste Flechte.

12. *Lecanora subcarnea* Ach. in Vet. Ack. Handl. (1810) p. 74; Nyl. in Flora (1873) p. 69. *Lichen subcarneus* Sw. in Vet. Ak. Handl. (1791) p. 126. *Zeora sordida* γ. *subcarnea* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 134; Hazsl., M. Z. Fl. p. 109.

Auf Steinriegeln im Weingebirge, zerstreut und viel seltener als die vorhergehende Art.

13. *Lecanora Hageni* Ach., L. U. (1810) p. 367; Th. Fries, Lichgr. Scand. I (1871) p. 250; Hazsl., M. Z. Fl. p. 115. Lichen *Hageni* Ach. Prodr. (1798) p. 57.

Auf einem Lattenzaun in *Sct. Georgen*.

14. *Lecanora crenulata* Nyl, Lich Luxbg. (1865) p. 369 fide Arn. in Flora (1884) p. 330. *Lichen crenulatus* Dicks., Fasc. Cryptg. III (1793) p. 14.

Auf dem Mörtel und an den Steinen der alten Stadtmauer von *Sct. Georgen*.

15. *Lecanora argopholis* Ach L. U. (1810) p. 346. *Parmelia argopholis* Wahlbg apud Ach., Meth. Suppl. (1803) p. 32,

var *thiodes* Nyl, Lichgr. Scand. (1861) p. 166
Lecanora thiodes Sprgl., Neue Entdeck. I (1820) p. 224.
Lecanora frustulosa β . *thiodes* Hazsl., M. Z. Fl. p. 119.

An sonnigen Granitblöcken im Wein- und Vorgebirge nicht selten und schön entwickelt.

16. *Lecanora sulphurea* Ach. L. U. (1810) p. 399; Th. Fries, Lichgr. Scand. I (1871) p. 258. *Lichen sulphureus* Hoffm., Enum. Lich. (1784) p. 32. *Zeora sulphurea* Körb., Syst. Lich. Germ (1855) p. 136; Hazsl., M. Z. Fl. p. 110.

Selten auf den Steinriegeln des Weissshüttenbergs bei *Sct. Georgen*.

17. *Lecanora varia* Ach. L. U. (1810) p. 377 pr. p.; Bolla in V. Ver. Presbg. V p. 27; *Lichen varius* Ehrh. exsicc. (1785) no. 68.

a. vulgaris Kbr. Syst Lich. Germ. (1855) p. 147; Hazsl., M. Z. Fl. p. 120.

An Brettern bei *Sct. Georgen* (Bolla l. s. c. et in Hb. Ver. Presbg. !). — An Holz, namentlich an Schindeln zerstreut im Gebiete; auf einem angekohlten Baumstrunk fand ich diese Flechte im „Szállás“ bei *Sct. Georgen*.

18. *Lecanora piniperda* Kbr, Par. (1859) p. 81; Arn. in Flora (1884) p. 337.

Am Hirnschnitte einer Rothföhre im „Kramerwald“ bei *Pressburg*.

19. *Lecanora badia* Ach., L. U. (1810) p. 407; Th. Fries Lichgr. Scand. I (1871) p. 267; Hazsl., M. Z. Fl. p. 111. *Lichen badius* Pers. in Ust. Ann. VII (1794) p. 27.

An Granitblöcken im Gebiete häufig.

Sect. *Aspicilia* Th. Fr.

20. *Lecanora gibbosa* Nyl., Lich. Scand. (1861) p. 154; *Lichen gibbosus* Ach., Prodr. (1798) p. 30.; *Aspicilia gibbosa*, Hazsl., M. Z. Fl. p. 131.

An sonnigen Granitblöcken und an den Steinriegeln des Weingebirges häufig.

21. *Lecanora cinerea* Smrft., Suppl. (1826) p. 99; Nyl. in Flora (1869) p. 413 et (1881) p. 4. *Lichen cinereus* Linné Mant. I (1767) p. 132. *Aspicilia cinerea a. vulgaris* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 164; Hazsl., M. Z. Fl. p. 132.

An sonnigen Granitblöcken des Vorgebirges nicht selten, jedoch lange nicht so häufig, als die vorhergehende Art. Ferner fand ich sie an Quarzfelsen des *Thebener Kogels*, und *Bäumler* sammelte sie auf den Quarzblöcken des *Modreiner Kogels*.

Lecania Th. Fr.

1. *Lecania Nylanderiana* Mass., Sched. crit. (1855) p. 152; Hazsl., M. Z. Fl. p. 96.

Auf der Nordseite der alten Stadtmauer von *Sct. Georgen*.

Haematomma Kbr.

1. *Haematomma ventosum* Mass., Ricerch, (1852) p. 33; Hazsl., M. Z. Fl. p. 124. *Lichen ventosus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1141.

An Felsen bei *Paulenstein* [l. *Bäumler* !]

Icmadophila Trevis.

1. *Icmadophila aeruginosa* Trevis. apud Mass., Ric. (1852) p. 26; Hazsl., M. Z. Fl. p. 123. *Lichen aeruginosus* Scop., Fl. Carn. (1760) p. 78.

Auf morschem Holz auf dem Gensenberg bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !] und auf der *Viszoka* [l. *Bäumler* !]

Diploschistes Norm.

1. *Diploschistes scruposus* Norm Conat. praem. in Magazin for. Naturvid. VII (1853) p 232. *Lichen scruposus* Linné, Mant. II (1771) p. 131. *Urceolaria scruposa* Ach., Meth (1803) p. 147; Bolla in Verh. Ver. Presbg. V p. 27; Hazsl., M. Z. Fl. p. 136.

An Felsen bei *Sct. Georgen* [Bolla l. s. c et in Hb. Ver. Prsbg.!] — An Granitblöcken, Mauern und Steinen im ganzen Gebiete häufig.

var. *bryophilus* Müll. Arg.

Lichen bryophilus Ehrh. Exsicc. no. 236 (1785). *Urceolaria scruposa* var. *bryophila* Ach. Meth. (1803) p. 148; Hazsl., M. Z. Fl. p. 136.

Zwischen Moosen bei *Sct. Georgen* [Bolla in Hb. Kornhuber!] bei *Pressburg* [Schneller in Hb. Kornhuber !]; im Gebirgspark bei *Pressburg* [Bäumler !]. — Zerstreut im ganzen Gebiete.

Pertusaria DC.

1. *Pertusaria leioplaca* Schaer., Spicil. (1823) p. 66; Hazsl., M. Z. Fl. p. 249. *Porina leioplaca* Ach. in Vet. Ak. Handl. (1809) p. 159.

An Rothbuchen in den Bergwäldern häufig.

2. *Pertusaria communis* DC., Flor. franç. II (1805) p. 320; Hazsl., M. Z. Fl. p. 248. *Lichen pertusus* Linné. Mant., II p. 134, Lumntz. Fl. Pos. p. 490. *Porophora pertusa* Sprgl., Syst. IV/1 (1827) p. 241; Endl. Fl. Pos. p. 27.

An der Rinde verschiedener Laubbäume gemein, sowohl fructifizierend, wie auch in der sterilen f. *discoidea* Wallr.

3. *Pertusaria amara* Nyl. in Flora 1873 p. 22. *Vario-laria amara* Ach., Synops. (1813) p 131.

Steril an Eichen häufig.

Phlyctis Wallr.

1. *Phlyctis agelaea* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 391; Hazsl., M. Z. Fl. p. 142.

An Weissbuchen bei *Pressburg* [Bäumler !]. An Eichen, Roth- und Weissbuchen, Ahornbäumen und Linden in den Gebirgswäldern häufig.

F a m. L e c i d e a c e i.

Sphyridium Fltw.

1. *Sphyridium byssoides* Th. Fr., Lich. Arct. (1860) p. 177. *Lichen byssoides* Linné, Mant. I. (1767) p. 133. *Lichen fungiformis* Web., Spicil. Fl. Gotting (1778) p. 196; Lumntz., Fl. Pos. p. 492. *Patellaria rufa* Sprgl., Syst. IV 1 (1827) p. 269; Endl., Fl. Pos. p. 10. *Sphyridium fungiforme* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 273; Hazsl., M. Z. Fl. p. 214.

Auf lehmigen Boden auf dem Kalvarienberge bei *Pressburg* (Lumntz. et Endl. ll. ss. cc.); in Bergwäldern bei *Pressburg* [*Bäumler* !]; in den Bergwäldern bei *Sct. Georgen* [*Bolla* in Hb. *Kornhuber* !] — Im ganzen Gebiete häufig.

Baeomyces Fr.

1. *Baeomyces roseus* Pers. in Ust. Ann. (1794) p. 19; *Bolla* in V Ver. Presbg. V. p. 29; Hazsl., M. Z. Fl. p. 215.

In Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen* (*Bolla* l. s. c. et in Hb. Ver. Presbg!); im Gebirge bei *Pressburg* [*Bäumler* !] — An geeigneten Stellen nicht selten.

Bacidia Th. Fr.

1. *Bacidia rosella* DNotrs. in Giorn. bot. ital. II, 1 (1846) p. 190; Hazsl., M. Z. Fl. p. 151. *Lichen rosellus* Pers. in Ust. Ann. VII (1794) p. 25. *Biatora rosella* Fr. in Vet. Ak. Handl. (1822) p. 272; *Bolla* in V Ver. Presbg. V. p. 29.

An der Rinde von Rothbuchen bei *Sct. Georgen* (*Bolla* l. s. c. et in Hb. Ver. Presburg! et Hb. *Kornhuber* !)

An Roth- und Weissbuchen, an Ulmen, Ahornbäumen in den Bergwäldern häufig.

2. *Bacidia rubella* Mass., Ricerch. (1852) p. 118; Hazsl., M. Z. Fl. p. 151. *Lichen rubellus* Ehrh., Pl. Cryptg. (1785) no. 196 *Biatora icmadophila* *Bolla* i. V Ver. Presbg. V. p. 29 non E. Fries.

An Pappeln bei *Pressburg* (*Bolla* l. s. c. et in Hb. Ver. Presbg!); an der Rinde von Feldahornbäumen bei *Sct. Georgen* [*Bolla* in Hb. *Kornhuber* ! als „*Biatora sphaeroides* var. *conglomerata*“]; bei *Pressburg* [l. *Schneller* !]; an Rosskastanien und an Eichen bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]; auf der *Viszoka*

[l. *Bäumler* !] — An der Rinde verschiedener Laubbäume gemein; viel häufiger als die vorhergehende Art.

3. *Bacidia fusciorubella* Arn. in Flora 1871 p. 55.

var. *polychroa* Th. Fries, Lichgr. Scand. I. (1874) p. 346. *Verrucaria fusciorubella* Hoffm., Deutschl. Fl. II. (1795) p. 175. *Biatora sphaeroides* var. *viridescens* Bolla i. V. Ver. Presbg. V. p. 29 von Schaer. *Biatora aromala* Bolla i. V. Ver. Presbg. V p. 29 non. Fr. *Bacidia anomala* Hazsl., M. Z. Fl. p. 152.

An Roth- und Weissbuchen bei *Sct. Georgen* (Bolla l. s. c. et in Hb. Ver. Presbg!); an Weissbuchen am Gensenberg bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !] An Weissbuchen und an Ahornbäumen in den Bergwäldern zerstreut.

4. *Bacidia inundata* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 187. *Biatora inundata* Fr. in Vet. Ak. Handl. (1822) p. 270. *Bacidia Arnoldiana* β . *inundata* Kbr. Par. (1865) p. 135; Hazsl., M. Z. Fl. p. 154.

An Granitsteinen in der Weidritz beim Eisenbrünnel nächst *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

5. *Bacidia muscorum* Arn. in Flora 1871 p. 52; *Lichen muscorum* Sw. Meth. Musc. (1781) p. 36. *Rhaphiospora viridescens* Kbr., Par. (1865) p. 239; Hazsl., M. Z. Fl. p. 211.

Ueber Moosen an Wegrändern bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]; an einem moosbedeckten Eichenstock am Weissshüttenberg bei *Sct. Geogen*.

6. *Bacidia vermifera* Th. Fr., Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 363. *Lecidea vermifera* Nyl. in Bot. Notis. (1853) p. 98. *Scoliciosporum lecideoides* Hazsl. apud Kbr. Par. (1865) p. 241; Hazsl., M. Z. Fl. p. 212.

An dem von der Rinde entblössten Theile eines Rothbuchenstammes an dem nördlichen Abhange des Josefthals bei *Sct. Geogen*.

Bilimbia DNotrs.

1. *Bilimbia hypnophila* Th. Fr., Lich. Arct. (1860) p. 183 et Lichgr. Scand. I/, (1874) p. 374; Hazsl., M. Z. Fl. p. 174. *Lecidea hypnophila* Ach., L. U. (1810) p. 199.

Ueber Moosen bei *Pressburg* [l. *Bäumler* in Hb. *Kornhuber* unter „*Biatora sphaeroides* var. *muscorum*“]; an dem Rande

eines Waldweges im „Bader“ bei *Sct. Georgen* und am Grunde eines bemoosten Eichenstammes am Fusse des *Grossen Ahornberges*.

2. *Bilimbia borborodes* Kbr., Par. (1865) p. 165; Hazsl., M. Z. Fl. p. 176.

Am Grunde eines Eichenstammes im Neustifter Walde bei *Sct. Georgen*.

3. *Bilimbia trisepta* Kbr., Par. (1865) p. 170; Arn. in Flora (1884) p. 572. *Biatora trisepta* Müll. Arg., Princic. (1862) p. 60.

Auf einer alten *Daedalea quercina* in dem Eichenwalde der „Sommerleite“ bei *Sct. Georgen*

Biatorella Th. Fr.

Sect. *Eubiatorella*.

1. *Biatorella moriformis* Th. Fries, Lichgr. Scand. I/2 (1874) 401. *Arthonia moriformis* Ach., Synops. (1814) p. 5.

Reichlich an den Balken der Brücke über das Schwarzwasser bei *Sct. Georgen*.

Sect. *Sarcogyne* Mass.

2. *Biatorella simplex* Br. et Rostr., Dan. (1869) p. 115. *Lichen simplex* Dav. in Trans. Linn. Soc. II (1794) p. 283. *Sarcogyne privigna* Krb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 266; Hazsl., M. Z. Fl. p. 209.

An Granitblöcken und an Steinen im Vorgebirge von *Pressburg* bis *Limbach* häufig.

Lecidea Th. Fr.

Sect. *Psora* Mass.

1. *Lecidea lurida* Ach. Meth. (1803) p. 77 (a.) *Lichen luridus* Sw. in N. Act. Upsal. IV (1784) p. 247. *Psora lurida* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 176; Hazsl., M. Z. Fl. p. 143.

Am Mauerwerk der *Thebener Ruine* [l. *Bäumler* !].

Sect. *Biatora* Th. Fr.

2. *Lecidea coarctata* Nyl., Prodr. Lichgr. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI (1856) p. 358. *Lichen coarctatus* Sm., Engl. Bot. VIII (1799) tab. 534.

var. *elachista* Th. Fr., Lich. Arct. (1860) p. 190.
Parmelia elachista Ach., Meth. (1803) p. 159. *Zeora coarctata*
e. elachista Hazsl., M. Z. Fl. p. 108.

Auf schattigen Granitsteinen in den Gebirgswäldern bei
Sct. Georgen selten.

var. *terrestris* Leigt., Lich. Fl. Great-Brit. ed. 3^a (1879)
 p. 282. *Zeora coarctata a. terrestris* Hazsl., M. Z. Fl. p. 108.
Biatora granulosa Bolla in V. Ver. Prsbg. V. p. 29 non E. Fr.

Auf lehmigem Boden in den Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen*
 (*Bolla* l. s. c. et in Hb. Ver. Presbg. !).

3. *Lecidea uliginosa* Ach., Meth. (1803) p. 45; Nyl.,
 Lich. Scand. (1861) p. 198. *Lichen uliginosus* Schrad. Spicil.
 (1794) p. 88. *Biatora uliginosa* Fr. Lich. Eur. (1831) p. 275
 pr. p.; Hazsl., M. Z. Fl. p. 170.

Auf der Erde einer Berglehne oberhalb *Limbach*.

4. *Lecidea fuliginea* Ach., Synops. (1814) p. 35.
Biatora fuliginea Fr. in Vet. Ak. Handl. (1822) p. 264;
 Hazsl., M. Z. Fl. p. 171.

Auf einem angekohlten Baumstrunk im „*Szállás*“ und auf
 den Schindeln einer Hütte am „*Weisshüttenberg*“ bei *Sct. Georgen*.
 [Sect. *Mycoblastus* Th. Fr.]

Lecidea sanguinaria Ach. Meth. (1803) p. 39; Endl.,
 Fl. Pos. p. 9. *Lichen sanguinarius* Linné, Spec. Plant. (1753)
 p. 1140; Lmmtz., Fl. Pos. p. 490.

Wird von *Lammitzer* für die Umgebung *Pressburgs* an der
 Rinde von Bäumen und an Felsen wachsend, angegeben. Ich
 erachte das Vorkommen dieser Flechte in unserem Gebiete
 und besonders in der näheren Umgebung *Pressburgs* für höchst
 unwahrscheinlich.]

Sect. *Eulecidea* Th. Fr.

5. *Lecidea platycarpa* Ach., L. U. (1810) p. 173;
 Bolla i. V. Ver. Presbg. V. p. 29; Hazsl., M. Z. Fl. p. 201.

Auf Felsen bei *Sct. Georgen* (*Bolla* l. c. und in Hb. Ver.
 Prsbg. !).

f. *steriza* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 249; Hazsl., M.
 Z. Fl. p. 201; *Lecidea conuens* f. *steriza* Ach., Meth. (1803) p. 40.

In dieser Form an Granitsteinen und Steinmauern im
 Gebiete häufig.

f. *Lecidea albocoerulescens* Schaer., Spicil., Sect. III (1828) p. 142 (u.). *Lichen albocoerulescens* Wulf. apud Jacqu., Collect. III (1788) p. 184. *Lecidea albocoerulescens a. vulgaris* Schaer. l. c; Hazsl., M. Z. Fl. p. 199.

An einem schattigen Granitblock am Fusse des *Grossen Ahornberges* bei *Sct. Georgen*.

7. *Lecidea crustulata* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 249; Hazsl., M. Z. Fl. p. 201. *Lecidea parasema* δ *crustulata* Ach., L. U. (1810) p. 176.

An Granit- und Glimmerschiefer im Vorgebirge von *Pressburg* bis über *Limbach* häufig.

8. *Lecidea fuscoatra* Fr., Lichgr. Eur. (1831) p. 316. var. *fumosa* Th. Fries, Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 525. *Lichen fuscoater* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1140; Lmütz., Fl. Pos. p. 8. *Lecidea fumosa a. nitida* Schaer., Enum. (1810) p. 110; Hazsl., M. Z. Fl. p. 198.

An sonnigen Granitblöcken und auf den Steinriegeln des Weingebirges sehr häufig.

9. *Lecidea sarcogynoides* Krb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 252; Hazsl., M. Z. Fl. p. 202.

Diese gut gekennzeichnete Art der Gattung *Lecidea* fand ich im Gebiete nur einmal, u. zw. auf einem Glimmschieferblock im „*Bader*“ bei *Sct. Georgen*.

10. *Lecidea parasema* Nyl. in Bot. Nat. (1852) p. 175. Arn. in Flora 1884 p. 559 *Lichen parasemus* Ach. Prodr. (1798) p. 64 pr. p. *Lecidella enteroleuca a. vulgaris* Hazsl., M. Z. Fl. p. 195.

An verschiedenen Laubbäumen in den Wäldern sehr häufig, namentlich an älteren Rothbuchen.

var. *rugulosa* Ach., L. U. (1810) p. 176 pr. p. Arn. in Flora (1884) p. 560. *Lecidella enteroleuca b) rugulosa* Hazsl., M. Z. Fl. p. 195.

Namentlich an Roth- und Weissbuchen sehr gemein; sie kommt aber auch noch auf der Rinde anderer Laubbäume vor.

var. *areolata* Duf. apud E. Fries, Lichgr. Europ. (1831) p. 330; Arn. in Flora (1884) p. 560. *Lecidella enteroleuca c.) areolata* Hazsl., M. Z. Fl. p. 195.

An Buchen in den Wäldern häufig.

11. *Lecidea olivacea* Arn. in Flora (1884) p. 561. *Verrucaria olivacea* Hoffm., Fl. Germ. (1795) p. 192. *Lecidella olivacea* Hazsl., M. Z. Fl. p. 196. *Lecidea parasema* var. *punctiformis* Bolla i. V. Ver. Presbg. V p. 29 [vidi in Hb. Ver. Presbg!] *Lecidea parasema* a. *vulgaris* Bolla l. c. [Hb. V. Presbg!] *Lecidea parasema* var. *saprophila* Bolla l. c. [Hb. V. Presbg!]

An Waldbäumen, namentlich an *Fagus* und *Carpinus*, ebenso häufig, als die vorhergehende Art.

12. *Lecidea enteroleuca* Nyl. in Flora (1881) p. 187; Arn. in Flora (1884) p. 558. *Lecidella saluletorum* u. *coniops*. Hazsl., M. Z. Fl. p. 193.

Auf Granit und Glimmerschiefer im Gebiete häufig.

Catillaria Th. Fr.

1. *Catillaria globulosa* Th. Fries, Lichgr. Scand. I/2 (1874) p. 575. *Lecidea globulosa* Flk., D. Lich. no. 181 (1821). *Biatorina globulosa* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 191; Hazsl., M. Z. Fl. p. 158.

Auf einem alten Robinienstamme bei *Pressburg* [l. *Bäumler*!]; auf von der Rinde entblössten Eichenstämmen auf dem Weisshüttenberg bei *Sct. Georgen*.

Arthrospora Mass.

1. *Arthrospora acclinis* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 270; Hazsl., M. Z. Fl. p. 213.¹

An der Rinde einer Silberpappel in der „Au“ bei *Pressburg* [l. *Bäumler*!].

Pycnoconidien auf einfachen Sterigmen, fadenförmig und bogig gekrümmt, 15—18 μ lang und bei 1 μ breit.

Buellia Th. Fr.

1. *Buellia parasema* var. *vulgaris* Th. Fries, Lichgr. Scand. I/2 (1874) p. 590.

An alten Buchen in den Bergwäldern oberhalb *Sct. Georgen*. var. *saprophila* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 228; Hazsl., M. Z. Fl. p. 184. *Lecidea punctata* γ . *saprophila* Schaer., Enum. (1850) p. 130.

Auf einem Lattenzaun bei *Sct. Georgen*.

¹ Bezüglich der Namensänderung von *Arthrosporium* in *Arthrospora* folge ich Th. Fries in Genera Heteroeleich. p. 88.

2. *Buellia myriocarpa* var. *punctiformis* Mudd, Lich. Brit. (1861) p. 217. *Lecidea parasema* γ . *punctiformis* Wahlbg., Lapp. (1812) p. 469. *Buellia punctata* var. *punctiformis* Hazsl., M. Z. Fl. p. 185. *Lecidea miliaria* var. *lignicaria* Bolla in V. Ver. Prsbg. V. p. 29 non alior.

An alten Brettern bei *Pressburg* (Bolla l. c. et in Hb. Ver. Prsbg!); auf *Pinus sylvestris* im Kramerwalde bei *Pressburg*; ebenfalls an Föhren und an Kastanienbäumen um *Sct. Georgen*; seltener auf Granitsteinen.

var. *chloropolia* Th. Fries, Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 595. *Lecidea chloropolia* Fr., S. V. Scand. I (1846) p. 115. *Buellia punctata* β . *chloropolia* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 229; Hazsl., M. Z. Fl. p. 185.

An Erlen im Schorwalde bei *Sct. Georgen*.

3. *Buellia Schaereri* DNotrs. in Giorn. Bot. Ital. Anno II, I₁ (1846) p. 199; Hazsl., M. Z. Fl. p. 186.

An Rothföhrenstämmen bei *Sct. Georgen* gar nicht selten; im „Bader“ bei *Sct. Georgen* fand ich sie auch auf der Rinde eines Mispelbaumes.

4. *Buellia Dubyana* Kbr., Par. (1865) p. 188; Hazsl., M. Z. Fl. p. 183. *Lecidea Dubyana* Hepp., Fl. Eur. no. 322 (1857).

An Kalkfelsen auf der Spitze der „*Viszoka*“ [l. *Bäumler* !] Sect. *Diplotomma* Kbr.

5. *Buellia alboatra* var. *vulgata* Th. Fries, Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 608. *Diplotomma alboatrum* α . *vulgatum*; Hazsl., M. Z. Fl. p. 178.

f. *corticola* Th. Fries, Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 609.

An Eichen im Kramerwalde bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !].

f. *athroa* Th. Fr. l. s. c. *Lecidea parasema athroa* Ach., Meth. (1803) p. 36. *Diplotomma alboatrum* β . *populorum* Hazsl., M. Z. Fl. p. 178.

Am Grunde eines Nussbaumes im „Bader“ bei *Sct. Georgen*.

var. *ambigua* Th. Fries, Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 608, *Lecidea ambigua* Ach., L. U. (1810) p. 161.

Auf einer Steinmauer in der „Altstadt“ bei *Sct. Georgen*.

var. *zabotica* Th. Fries, Lichgr. Scand. I₂ (1874) p. 608. *Diplotomma zaboticum* Körb., Sert. Sudet. (1853) p. 2. *Diplotomma alboatrum* γ *zabothicum* Hazsl., M. Z. Fl. p. 178.

An Buchen bei *Pressburg* l. *Schneller* (Hazsl., M. Z. Fl. p. 178).

Rhizocarpon Th. Fr.

1. *Rhizocarpon geographicum* DC., Flor. franç. II (1805) p. 365; Hazsl. M. Z. Fl. p. 207. *Lichen geographicus* Linné, Spec. Plant (1753) p. 1140.

An Quarzblöcken auf dem *Modreiner Kogel* [l. *Bäumler* !]. An Granitblöcken ober *Sct. Georgen* und *Grünau* häufig und nur in der f. *contigua* (Fr.) auftretend. In grosser Menge vegetirt sie auf den Steinriegeln des Weisshüttenberges bei *Sct. Georgen*.

2. *Rhizocarpon distinctum* Th. Fries, Lichgr. Scand I₂ (1874) p. 625.

Sehr häufig auf den Granitblöcken und Steinen im Weinberge bei *Sct. Georgen* und *Limbach*; auf Quarzblöcken des *Modreiner Kogels* fand sie *Bäumler* !.

F a m. C a l i c i a c e i.

1. *Calicium pusillum* Flk., Deutschl. Fl. (1821) p. 6; Nyl., Synops I. p. 157; Hazsl., M. Z. Fl. p. 236 (excl. *C. pariet*).

Auf von der Rinde entblössten Stellen eines alten Kastanienbaumes oberhalb *Sct. Georgen*.

2. *Calicium salicinum* Pers. in Ust. Ann (1794) p. 20; Endl. Fl. Pos. p. 6. *Calicium trachelinum* Ach., Meth. (1803) p. 91; Hazsl. M. Z. Fl. p. 238.

Nach *Endlicher* l. s. e. soll es auf Zaunpfosten auf der Insel *Bruckau* gefunden worden sein.

Chaenotheca Th. Fr.

1. *Chaenotheca trichialis* Th. Fries, Lich. Arct. (1860) p. 251. *Calicium trichiale* Ach. L. U. (1810) p. 243. *Cyphelium trichiale* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 314; Hazsl. M. Z. Fl. p. 239.

var. *cinerea* A. Zahlbr.

Caliciium cinereum Pers., Icon. et Desc. fung. (1799) p. 38, tab. XIV.

Am Grunde und an entrindeten Stellen alter Erlen im Schorwalde bei *Sct. Georgen*.

2. *Chaenotheca stemonea* Zwackh in Flora (1861) p. 535. *Caliciium stemoneum* Ach. in Vet. Ak. Handl. (1816) p. 278. *Cyphelium stemoneum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 315; Hazsl., M. Z. Fl. p. 239.

An der Innerseite eines ausgehöhlten Holzbirnstammes im Königswalde ober *Sct. Georgen*.

Coniocybe Ach.

1. *Coniocybe furfuracea* Ach. in Vet. Akad. Handl. (1816) p. 288; Bolla in V. Ver. Prsbg. V p. 29; Hazsl., M. Z. Fl. 242.

Auf den entblössten Wurzeln einer alten Buche bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. Ver. Presbg. !); bei *Pressburg* [l. *Schneller* in Hb. *Kornhuber* !].

An entblössten Wurzeln und von diesen auch auf benachbarte Steine übergehend in den Bergwäldern des Gebietes nicht selten.

var. *sulphurella* Fr, Lichgr. Europ. (1831) p. 382; Hazsl., M. Z. Fl. p. 242.

Bei *Pressburg* (l. *Schneller* nach Hazsl. M. Z. Fl. p. 242).

2. *Coniocybe nivea* Arn. in Flora (1885) p. 59. *Trichia nivea* Hoffm, Veg. Cryptg. (1790) p. 14, tab. IV, Fig. 1. *Coniocybe pallida* a. *leucocephala* Schaer., Enum (1850) p. 175; Hazsl., M. Z. Fl. p. 241.

Bei *Pressburg* (l. *Schneller* nach Hazsl. M. Z. Fl. p. 241).

In den Rissen älterer Ulmenstämme bei der Königshütte im Königswalde bei *Sct. Georgen*.

3. *Coniocybe farinacea* Nyl, Prodr. Lich. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI. (1856) p. 279 et Synops. I p. 163, tab. V, Fig. 42. *Sclerophora farinacea* Chev., Fl. Paris. (1827) p. 315.

An von der Rinde entblössten Stelle am Grunde einer sehr alten Rothbuche im Hochwalde bei *Sct. Georgen*.

F a m. S i p h u l a c e i.**Thamnolia** Ach.

1. *Thamnolia vermicularis* Schaer., Enum. (1850) p. 243; Hazsl., M. Z. Fl. p. 43. *Lichen vermicularis* Sw., Meth. Musc. (1781) p. 119. *Cladonia vermicularis* DC. Flor. franç. II (1805) p. 566; Bolla in V. Ver. Prsbg. V p. 30.

Auf den Bergen bei *Kuchel* [l. *Bolla* in Hb. Ver. Prsbg. !]

F a m. E n d o c a r p a c e i.**Dermatocarpon** Eschw.

1. *Dermatocarpon miniatum* Th. Fr., Lich. Arct. (1860) p. 253. *Endocarpum miniatum* Ach., Meth. (1803) p. 127; Endl., Fl. Pos. p. 7; Hazsl., M. Z. Fl. p. 78.

An Felsen bei *Paulenstein* (Endl. Fl. Pos. p. 7.)

Endocarpum Hedw.

1. *Endocarpum pusillum* Hedw., Stirp. Cryptg. II (1789) p. 56. *Endopyrenium hepaticum* Kbr., Par. (1865) p. 302; Hazsl., M. Z. Fl. p. 243.

An lehmigen Rändern des „Pöllenweges“ bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

Thrombium Walbr.

1. *Thrombium epigaeum* Wallr., Fl. Germ. III (1831) p. 294; Hazsl., M. Z. Fl. p. 278. *Sphaeria epigaea* Pers. Syn. Meth. fung. App. (1801) p. 27. *Sagediu viridula* Bolla in V. Ver. Prsbg. V p. 26.

In Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. *Kornhuber* !); an feuchten Hohlwegen bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]. In den Bergen des Gebietes häufig.

Staurothele (Norm.)

1. *Staurothele clopima* Lich. Arct. (1860) p. 263. *Verrucaria clopima* Whlbg., Suppl. apud Ach. Meth. (1803) p. 19. *Stigmatomma clopimum* Körb. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 339; Hazsl., M. Z. Fl. p. 254.

An Granitfelsen am Kaiserweg bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

Verrucaria (Pers.)

1. *Verrucaria cataleptoides* Nyl. Lich. Scand. (1861) p. 272. *Verrucaria margacea* 3 *cataleptoides* Nyl. Prodr. Lich. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI (1856) p. 428. *Lithoidea cataleptoides* Arn. in Flora (1885) p. 70.

An Granitsteinen im Gebirgspark bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

2. *Verrucaria nigrescens* Pers. in Ust. Ann. (1795) p. 36 pr. p. Nyl. in Flora (1873) p. 203. *Verrucaria fuscoatra* Hazsl., M. Z. Fl. p. 271.

An Kalkfelsen auf der *Viszoka* [l. *Bäumler*]; auf dem Mörtel alter Mauern in *Sct. Georgen*.

3. *Verrucaria fusca* Pers. apud Ach., L. U. (1810) p. 291; Nyl., Lich. Scand. p. 271 et in Flora (1873) p. 203.

An herumliegenden Ziegelstücken beim Schwefelbade nächst *Sct. Georgen* (thallus hinc inde granuloso-subdiffractus; sporae 21—23 × 9—11 μ).

Verrucaria Dufourei DC., Fl. franç. II (1805) p. 318; Arn. in Flora (1885) p. 75; Hazsl., M. Z. Fl. p. 274.

An Kalkfelsen auf der *Viszoka* [l. *Bäumler* !]

5. *Verrucaria calciseda* DC. Fl. franç. II (1805) p. 317; Hazsl., M. Z. Fl. p. 270.

An Kalkfelsen auf der *Viszoka* [l. *Bäumler* !].

6. *Verrucaria aethiobola* Whbg. apud Ach. Meth. (1803) Suppl. p. 17; Arn. in Flora 1885 p. 80.

An Granitblöcken in der Weidritz beim Eisenbrünnel nächst *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

Mit der Bezeichnung „*Verrucaria analepta*“ liegt in Hb. Ver. Presbg. eine Pflanze, welche von *Bolla* als solche bestimmt und von ihm auf Buchen um *Sct. Georgen* gesammelt wurde. Diese Pflanze ist jedoch keine Flechte, sondern ein Pilz. Ein anderes als „*Verrucaria analepta*“ bezeichnetes Exemplar ist *Pyrenula nitida*.

Thelocarpon Nyl.

1. *Thelocarpon epibolum* Nyl. in Flora (1866) p. 420 et (1885) p. 45.

Auf einem morschen Fichtenholz im Bache bei dem Jagdschloss „*Horvatka*“ zwischen *Sct. Georgen* und *Paulenstein*.

F a m. G y a l e c t a c e i.

Gyalecta Ach.

1. *Gyalecta truncigena* Hepp., Fl. Eur. no. 27 (1853).
Gyalecta Wahlenbergiana β *truncigena* Ach. L. U. (1810)
 p. 152. *Secoliga abstrusa* Kbr. Par. (1865) p. 112; Hazsl., M.
 Z. Fl. p. 140.

An der rissigen Rinde alter Ulmen am Rande des Hochwaldes im „Szállás“ bei *Set. Georgen*.

[*Thelotrema lepadinum* Bolla i. V. Ver. Presbg. V p. 26 ist nach den in Hb. Ver. Presbg. liegenden *Bolla'schen* Exemplaren nichts anderes als eine Colonie Insekteneier (wahrscheinlich von einer Bombycidee.)]

Phialopsis Kbr.

1. *Phialopsis ulmi* Arn. in Flora (1881) p. 198 et (1884) p. 411. *Lichen ulmi* Sw. in Nov. Act. Upsal. IV (1784) p. 247. *Phialopsis rubra* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 170; Hazsl., M. Z. Fl. p. 135.

An alten Eichenstämmen der „Sommerleite“ bei *Set. Georgen* [= Kryptg. exs. ed. a. Museo palat. Vindob. Nr. 53] und an alten Ulmen im „Szállás“.

F a m. G r a p h i d a c e i.

Graphis Ach.

1. *Graphis scripta* Ach. L. U. (1810) p. 265; Endl., Fl. Pos. p. 8; Hazsl., M. Z. Fl. p. 224. *Lichen scriptus* Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1140.

An Rothbuchen und Weissbuchen häufig (*Lumtztz.* und *Endl.* l. s. c) — Eine der häufigsten Flechten des Gebietes.
 f. *limitata* Ach. L. U. (1810) p. 265; Hazsl., M. Z. Fl. p. 224.

Mit der typischen Pflanze vorkommend.

var. *serpentina* Nyl., Prodr. Lich. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI. (1856) p. 396; Hazsl. M. Z. Fl. p. 224. *Graphis serpentina* Ach. L. U. (1810) p. 269. *Graphis scripta* var. *limitata* Bolla i. Ver. Presbg. V p. 26 non Ach.

An Weissbuchen bei *Pressburg* (Bolla l. c. und in Hb. Ver. Pressbg!); an Buchen bei *Pressburg* [l. *Schneller* in Hb. *Kornhuber* !] — An Eichen um *St. Georgen* häufig.

2. *Graphis dentritica* Ach., L. U. (1810) p. 271; Bolla i. V. Ver. Pressbg. V. p. 26. *Graphis dentritica a. genuina* Hazsl., M. Z. Fl. p. 225.

An Erlen bei *St. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. Ver. Pressbg!)

Opegrapha Ach.

1. *Opegrapha hapaleoides* Nyl. in Flora (1869) p. 296; Arn in Flora (1884) p. 656. *Verrucaria sphaeroides* Bolla i. V. Ver. Pressbg. V p. 26.

An Erlen bei *St. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. V. Pressburg und in Hb. *Kornhuber* !) Die von Bolla gesammelte Pflanze ist jenes Pycnidenstadium, welches von Hepp, Fl. Eur. no. 110 unter dem Namen „*Pyrenotheca vermicellifera*“ ausgegeben wurde und welches nach *Arnold* a. o. O. zu dieser Art gehört. Ich fand die Pycnidenform, dieser Flechte häufig am Grunde der Erlen im Schorwalde bei *St. Georgen*, doch nie konnte die dazu gehörigen Apothecien auffinden.

2. *Opegrapha varia* Pers. in Ust. Ann. (1794) p. 30; Hazsl. M. Z. Fl. p. 220.

var. *lichenoides* Pers. in Ust. Ann. (1794) p. 30; Hazsl., M. Z. Fl. p. 220.

An Eichen, Ulmen und Nussbäumen im Vorgebirge und in den Wäldern um *St. Georgen* und *Limbach* häufig.

var. *pulicaris* Fr., Lichgr. Europ. (1831) p. 364; Hazsl., M. Z. Fl. p. 221. *Lichen pulicaris* Hoffm., Enum. (1784) p. 14; Lumntz. Fl. Pos. p. 489.

An der Rinde von Rothbuchen bei *Pressburg* (Lumntz. l. c.) — An Buchen und an Linden in den Gebirgswäldern bei *St. Georgen*.

var. *signata* Fr. Lichgr. Eur. (1831) p. 365. *Lichen signatus* Ach. Prodr. (1798) p. 23.

An Birnbäumen in Obstgärten bei *St. Georgen*. Hieher dürfte auch der von Lumntz. Fl. Pos. p. 489 angeführte *Lichen hebraicus* gehören.

3. *Opegrapha atra* Pers. in Ust. Ann. (1794) p. 30; Hazsl., M. Z. Fl. p. 222. *Graphis atra* Sprengl, Syst IV/1 (1827) p. 251; Endl. Fl. Pos. p. 8. *Opegrapha atra* var. *abbreviata* und var. *denigrata* Bolla in V. Ver. Presbg. V p. 27 (beide gehören dem Typus dieser Art an.)

An Birken und Erlen (Endl. l. c.); an Weissbuchen und an glatten Rinden von Laubbäumen bei Pressburg (Bolla l. c. und in Hb. V Presbg!) — An Roth- und Weissbuchen, Eschen, Birken, Erlen und an Nussbäumen im Gebiete häufig.

4. *Opegrapha herpetica* Ach. Meth. (1803) p. 23. Nyl, Lich. Scand. (1861) p. 255. Bolla i. V. Ver. Presbg. V p. 27; *Graphis verrucarioides* Endl. Fl. Pos p. 8.?

An der Rinde eines Wallnussbaumes bei *St. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. Ver. Presbg!) (*Pycnoconidia curvula*, 6—8 × 1·5 μ .)

5. *Opegrapha rufescens* (Pers. i. Ust Ann. (1794) p. 29 (Nyl. in Flora (1873) p. 299.

An Buchen in den Waldungen bei *St. Georgen* häufig.

6. *Opegrapha viridis* Pers. in Ach. Meth. (1803) p. 22. *Zwackhia inroluta* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 286; Hazsl., M. Z. Fl. p. 223.

An Roth- und Weissbuchen in den Bergwäldern bei *St. Georgen*.

Melaspilea Nyl.

1. *Melaspilea megalyna* Arn. in Flora (1881) p. 205. *Opegrapha verrucarioides a. megalyna* Ach. L. U. (1810) p. 244. *Hazslinszkya gibberulosa* Kbr., Par. (1865) p. 258; Hazsl., M. Z. Fl. p. 225.

An entrindeten Stellen eines alten Kastanienstammes bei *St. Georgen* und an alten Ulmen im „Szállás“.

In sehr alten Apothecien fand ich Sporen mit hellbrauner Membran.

Arthonia Ach.

1. *Arthonia punctiformis* Ach., L. U. (1810) p 141; Almqu. Monogr. Arthon. Scand. in kgl. Svenska Vet. Ak. Handl. XVII. (1879) p. 42; Hazsl., M. Z. Fl. p. 229.

An der glatten Rinde von Silberpappeln am westlichen Rande des Schorwaldes bei *St. Georgen*.

2. *Arthonia radiata* Th. Fr., Lich. Arct. (1860) p. 240; Almqu. Monogr. Arthon. Scand. (1879) p. 35. *Arthonia vulgaris* Hazsl., M. Z. Fl. p. 227 pr. p.

An Eichen bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]. An den verschiedensten Laubbäumen in den Bergwäldern und im Vorgebirge sehr häufig.

Arthothelium Mass.

1. *Arthothelium spectabile* Mass., Ric. (1852) p. 54; Hazsl., M. Z. Fl. p. 226. *Arthonia spectabilis* Fw. apud Fries, Lichgr. Eur. (1831) p. 39.

Am Grunde einer Linde der „Sommerleite“ bei *Sct. Georgen*.

F a m. P y r e n u l a c e i.

Sychnogonia Kbr.

1. *Sychnogonia Bayrhofferi* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 333; Par. (1865) p. 325. *Thelopsis rubella* Nyl. Lich. Paris. no. 98 (1855?); Prodr. Lichgr. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI (1857) p. 442. *Pyrenula Bayrhofferi* Hepp., Fl. Europ. no. 707 (1860).

An der Rinde eines alten Rothbuchenstammes im Königswalde bei *Sct. Georgen*.

Diese schöne Flechte ist neu für Ungarn

Segestria Th. Fr.

Segestria Thuretii A. Zahlbr. *Opegrapha Thuretii* Hepp., Fl. Europ. no. 48 (1853). *Sagedia Thuretii* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 366; Hazsl., M. Z. Fl. p. 267.

Am Grunde einer Eiche im Schorwalde bei *Sct. Georgen*.

Pyrenula Ach.

1. *Pyrenula nitida* Ach. in Berl. Magaz. (1812) p. 21; Hazsl., M. Z. Fl. p. 256. *Verrucaria nitida* Schrad. in Journ. Bot. (1801) p. 79. *Verrucaria analepta* Bolla in V. Ver. Prsbg. V p. 26 non Ach.

An Rothbuchen bei *St. Georgen* (*Bolla* l. c. et in Hb. Ver. Prsfg., ! ein noch junges Exemplar mit nur wenig Peritheciën, dagegen reichlich mit Pycniden besetzt.) — Namentlich in den höher gelegenen, älteren Waldungen im Gebirgszuge ausserordentlich häufig; sie bevorzugt Rothbuchen.

var. *aequata* A. Zahlbr. nov. var.

Thallus nitidus, contiguus, laevis et aequatus. Perithecia parva, vix 0·5 mm in diam., thallo immersa et solum apice a thallo libero prominentia; sporae ut in planta typica 10 12 × 4–5 μ . — A planta typica differt thallo tenui, aequato et apotheciis parvis, nudis, immersis et a var. *nitidella* (Flk.) peritheciis thallo crassiori immersis nudisque.

Am Stamme einer Linde der „Sommerleite“ bei *St. Georgen*.

2. *Pyrenula leucoplaca chrysoleuca* Fw. apud Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 361; Hazsl., M. Z. Fl. p. 257.

An alten Kastanienbäumen am Sauberg und an Silberpappeln der „Sommerleite“ bei *St. Georgen*.

Aerocordia Mass.

1. *Aerocordia gemmata* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 356; Hazsl., M. Z. Fl. p. 260. *Verrucaria gemmata* Ach. L. U. (1810) p. 278.

An Eichen in den Waldungen um *St. Georgen*.

2. *Aerocordia glauca* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 357; Hazsl., M. Z. Fl. p. 279.

An Buchen im Neustifter Walde bei *St. Georgen*.

Microthelia Kbr.

1. *Microthelia micula* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 373; Hazsl., M. Z. Fl. p. 284. *Verrucaria micula* Fw. apud Kbr. l. s

An Lindenstämmen auf dem *Grossen Ahornberg* bei *St. Georgen*.

Arthopyrenia Mass.

1. *Arthopyrenia atomaria* Arn. in Flora (1885) p. 162. *Lichen atomarius* Ach., Prodr. (1798) p. 16.

An Eschen im Schorwalde bei *St. Georgen*.

2. *Arthopyrenia Cerasi* Mass. Ric. (1852) p. 167; Hazsl., M. Z. Fl. p. 282. *Verrucaria Cerasi* Schrad., Cryptog. exsicc. no. 174 (1797).

An Waldkirschenbäumen in den Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen*.

3. *Arthopyrenia pluriseptata* A. Zahlbr. *Verrucaria pluriseptata* Nyl., Pyrenoc. p. 58 et in Flora (1881) p. 540.

An Nussbaumzweigen bei *Pressburg* [l. *Bäumenler* !]

Leptorhaphis Kbr.

1. *Leptorhaphis epidermidis* Th. Fr. Lich. Aret. (1860) p. 273 et Arn. in Flora (1885) p. 163. *Lichen epidermidis* Ach. Prodr. (1798) p. 16. *Leptorhaphis oxyspora* Kbr. Syst. Lich. Germ. (1855) p. 371; Hazsl., M. Z. Fl. p. 279.

An Birken im Gebirgszuge häufig.

F a m. P e l t i g e r a c e i.

Nephromium Nyl.

1. *Nephromium tomentosum* Nyl., Enum. gen. in Mém. Soc. sc. nat. Cherbourg (1857) p. 101. *Peltigera tomentosa* Hoffm., Fl. Deutschl. II (1795) p. 108. *Nephroma tomentosum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 56; Hazsl., M. Z. Fl. p. 54. *Nephroma resupinatum* Bolla in V. Ver. Prssbg. V p. 28 non Hmpe

In Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. Ver. *Pressburg* !). In den Bergwäldern nicht zu häufig

var. *rameum* Nyl. Synops. I (1860) p. 319. *Nephroma resupinatum* γ. *rameum* Schaer., Enum. (1850) p. 18.

Ueber Moosen auf dem *Kleinen Ahornberg* bei *Sct. Georgen*.

Peltigera Nyl.

1. *Peltigera canina* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1795) p. 103. Endl. Fl. Pos. p. 16; Hazsl., M. Z. Fl. p. 55. *Lichen*

caninus Linné, Spec. Plant. (1753) p. 1149; Lmntz. Fl. Pos. p. 499.

Auf der Erde zwischen Moosen in Wäldern und in Obstgärten bei *Pressburg* (*Lumntz.* und *Endl* l. s. c. und *Bothár* nach Hazsl., M. Z. Fl. p. 56; im Gebirkspark, im Kramerwald und im Tunnelgarten bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !].

f. *ulorhiza* Hepp., Fl. Eur. no. 575 (1860); Arn. in Flora (1884) p. 234.

Auf der Erde in Gebirgswäldern bei *Sct. Georgen* [l. *Bolla* in Hb. *Kornhuber* !].

2. *Peltigera polydactyla* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1795) p. 106; Hazsl., M. Z. Fl. p. 57. *Lichen polydactylus* Neck. Meth. (1771) p. 132.

An Wegrändern im Gebirge bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]. In den Gebirgswäldern bei *Pressburg*, *Ratzersdorf*, *Sct. Georgen* und *Limbach* sehr häufig.

3. *Peltigera horizontalis* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1795) p. 107; Hazsl., M. Z. Fl. p. 57. *Peltigera rufescens* Bolla in V. Ver. Prsbg. V p. 28 non Hoffm.

In Gebirgswäldern auf Erde bei *Sct. Georgen* (*Bolla* l. c. und im Hb. Ver. Prsbg !); auf dem Gernsenberg bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]. — Im Gebiete an geeigneten Stellen häufig.

4. *Peltigera scutata* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 60. *Peltigera propagulifera* Hazsl., M. Z. Fl. p. 56.

Auf dem moosigen Hirnschnitte einer Buche am Fusse des *Grossen Ahornberges* bei *Sct. Georgen*.

F a m. S t i c t i n a c e i.

Stictina Nyl.

1. *Stictina fuliginosa* Nyl., Synops. I (1860) p. 347. *Lichen fuliginosus* Dicks, Cryptg Brit. I (1785) p. 13. *Sticta sylvatica* Hazsl., M. Z. Fl. p. 61 pr. p. *Gyrophora polyphylla* var. *deusta* Bolla in V. Ver. Prsbg. V p. 27 non alior.

Auf Felsen oberhalb *Weinern* (*Bolla* l. c. et in Hb. Ver. Prsbg. !).

F a m. P a n n a r i a c e i.

Pannaria Del.

1. *Pannaria nebulosa* Nyl., Prodr. Lich. Galliae in Act. Soc. Linn. Bordeaux T. XXI (1856) p. 313 et Synops. II p. 32. *Patellaria nebulosa* Hoffm., Plant. Lich. II (1794) p. 55, tab. 40, Fig. 1.

f. *coronata* Nyl. Synops. II (1860) p. 32.

An den Rändern eines Hohlweges bei *Mariathal* [l. *Bäumler* !]

Parmeliella Müll. Arg.¹

1. *Parmeliella microphylla*.

Lichen microphyllus Sw. in Vet. Ak. Handl. (1791) p. 301. *Pannaria microphylla* Mass., Ric. (1852) p. 112; Hazsl., M. Z. Fl. p. 81.

Auf schattigen Granitsteinen im „Bader“ bei *St. Georgen* und am bemoosten Grunde einer Eiche am Fusse des *Grossen Ahornberges*.

F a m. C o l l e m a c c i.

Collema Hoffm.

[*Collema tenax* Bolla in V. Ver. Presbg. V p. 28.

An sonnigen Stellen auf dem Kalvarienberg bei *Pressburg* nach *Bolla* a a O. Ich sah wohl in Hb. *Kornhuber* ein von *Bolla* mit diesem Namen bezeichnetes Exemplar, von solcher Dürftigkeit jedoch, dass eine sichere Bestimmung absolut ausgeschlossen ist. Zu *C. tenax* scheint die Pflanze nicht zu gehören, viel eher zu *Collema pulposum* Bernh.]

1. *Collema plicatile* Ach. L. U. (1810) p. 635; Hazsl., M. Z. Fl., p. 290.

Auf den Kalkfelsen der *Thebener Ruine* [l. *Bäumler* !]

2. *Collema flaccidum* Ach., Synops. (1813) p. 322; *Collema rupestre* Schaer. Enum. (1850) p. 252; Bolla i. V. Ver. Presbg. V. p. 28. *Synechoblastus flaccidus* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 413; Hazsl., M. Z. Fl. p. 292.

¹ Der *Müller'sche* Gattungsname hat vor *Pannularia* Nyl. in Flora (1879) p. 360 die Priorität und muss aufrecht erhalten bleiben, ohne Rücksicht auf den Umstand, dass der von *Nylander* in Vorschlag gebrachte Name der bezeichnendere ist.

Auf Felsen bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et in Hb. Ver. Presbg!) Auf Granitfelsen auf dem Gernsberg bei *Pressburg* [l. *Bäumler* ! und l. *Schneller* ! Hb. *Kornhuber* !]; bei *Pressburg* (l. *Bothár* nach Hazsl., M. Z. Fl. p. 293). Auf Granitblöcken bei den „Dachslöchern“ bei *Sct. Georgen*, schön entwickelt und reichlich fruchtend.

[*Collema turgidum* Ach. soll nach Bolla in V. Ver. Pressburg V. p. 28 auf Felsen in den Wäldern bei *Bodogh* gefunden worden sein.]

Leptogium (Fr.)

1. *Leptogium atrocoeruleum* Arn. in Flora 1885 p. 211. *Lichen atrocoeruleus* Hall., Hist. (1768) p. 94. *Leptogium lacerum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 417; Hazsl., M. Z. Fl. p. 294. *Collema muscicola* Bolla i. V. Ver. Pressbg V p. 27 non Ach.

In Gebirgswäldern zwischen Moosen bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. et i. Hb. Ver. Presburg ! in Hb. *Kornhuber* !) — In den Gebirgswäldern nicht selten.

var. *pulvinatum* Arn. in Flora 1885 p. 212 *Collema pulvinatum* Hoffm., Deutschl. Fl. II (1795) p. 104. *Leptogium lacerum* β . *pulvinatum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 418; Hazsl., M. Z. Fl. p. 294. *Collema atrocoeruleum* Bolla i. V. Ver. Presbg. V p. 28.

In Gebirgswäldern über Moosen bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. und in Hb. Ver. Presbg.); über Moosen auf dem Gernsberg bei *Pressburg* [l. *Bäumler* !]

2. *Leptogium tenuissimum* Kbr., Syst. Lich. Germ. (1855) p. 419; Hazsl., M. Z. Fl. p. 295. *Collema pulposum* Bolla i. V. Ver. Presbg. V p. 28 von Ach. *Lichen tenuissimus* Dicks., Fasc. Cryptg. I (1875) p. 12.

Auf der Erde im Weingebirge bei *Sct. Georgen* (Bolla l. c. und in Hb. Ver. Presbg!)

Als nicht sicher eruirbar fanden in die obige Aufzählung keine Aufnahme:

- Lichen botryoides Lumntz., Fl. Pos. p. 487.
 byssinus Lumntz. l. c. p. 492.
 fagineus Lumntz. l. c. p. 490.
 flavescens Lumntz. l. c. p. 494.
 flavus Lumntz. l. c. p. 487.
 lutescens Lumntz. l. c. p. 487.
 muscorum Lumntz. l. c. p. 491.
 niger Lumntz. l. c. p. 491.
 rugosus Lumntz. l. c. p. 489.
 tuberculatus Lumntz. l. c. p. 488.
- Lecidea alba (Ach) Endl. Fl. Pos. p. 8.
 incana (Schreb) Endl. l. c. p. 10.
 sabuletorum (Flk) Endl. l. c. p. 9.

Ausgeschlossen wurden auch die als „Lepra“, „Isidium“ etc. bezeichneten Entwicklungsstadien verschiedener Flechten.



Bemerkung: Der Index zu diesem Aufsatz ist im Inhalts-Verzeichnisse (pag. 273) enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [NF_8](#)

Autor(en)/Author(s): Zahlbruckner Alexander (Sándor)

Artikel/Article: [Zur Flechtenflora des Pressburger Komitates 19-73](#)